Nr. 26/27 | 26. Juni bis 9. Juli 2022

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Christian Breitschmid / Horizonte

3 Männer – der blinde Fleck in der Seelsorge

4 Den Buchstaben entlangreisen

Bücher, die in verschiedene Welten führen

5 «Bedingungslose Zuwendung»

Die Gefängnisseelsorge schafft einen Raum der Freiheit

6 Der verpasste Wendepunkt

Das Konzil von Konstanz 1414 – 1418

EDITORIAL

Nathalie Bojescu-Cognet
Spitalseelsorgerin
Kantonsspital Zug

LEHRMEISTERIN NATUR

Anfangs Mai war ich im Rahmen meiner Weiterbildung in systemischer Gesprächsführung drei Tage im Wald. Wir haben zwei Nächte im Wald biwakiert und sind thematisch mit den Höhen und Tiefen unserer Leben in Berührung gekommen. Menschen aus Wirtschaft, Sozialpädagogik, Jugendarbeit, Logopädie, Schule, … die auf dem Weg sind, sich mit der Sprache in der Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen auseinanderzusetzen. Menschen, die einen bewussten Umgang zu finden und umzusetzen suchen. Woraus wir in unserem Alltag, in unserer Arbeit und unseren Beziehungen handeln, einen solchen Rucksack bringen wir alle mit. Dessen Tiefen und Höhen zu ergründen – dazu ist der Wald als Ort der Entschleunigung und der Kontakt mit der Mutter Erde besonders wertvoll. Wo und wie gestalte ich meinen Schlafplatz? Was sagt dieser Platz über mich aus? Während einer Stunde haben wir die fünf Grundhaltungen des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes mit Hilfe unseres Schlafplatzes erforscht: Zuversicht, Wertschätzung, Ressourcenorientierung, Lösungsfokus und Bescheidenheit. Diesen Auftrag habe ich sehr wertvoll und anschaulich erlebt, ebenso das gegenseitige Begleiten und Coachen einer eigenen Zielformulierung. Die Höhen und Tiefen waren sicht- und greifbar und besonders aussagekräftig. Wo haben Sie die Möglichkeit zu entschleunigen und bei sich selbst anzukommen? «Gönne dich dir selbst!» (Bernhard von Clairvaux, aus einem Brief an seinen früheren Mönch Papst Eugen III.) – diese Erfahrung gönne ich Ihnen!

Die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) erfüllt als Zweckverband übergreifende Aufgaben für die zehn Kirchgemeinden und fungiert als deren Dienstleistungsorganisation.

Für die Besetzung einer neu geschaffenen Stelle suchen wir ab 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine(n)

Verantwortliche(n) Öffentlichkeitsarbeit (30 – 40 %)

In dieser Stabsfunktion erfüllen Sie folgende Aufgaben und Anforderungen:

- Strategische Kommunikationsplanung und -führung.
- Beratung des Präsidiums in allen Belangen der Kommunikation.
- Frühzeitiges Erkennen von Risiken und Chancen in der Beziehung zu Politik und Gesellschaft und die Entwicklung von Strategien, um diesen zu begegnen.
- Pflege der Beziehungen zu Medien und Medienschaffenden in der Region sowie zu Kirchgemeinden und Pfarreien.
- Übernahme der Verantwortung für die interne und externe Kommunikation mit Unterstützung eines kleinen Teams.

WIR ERWARTEN:
Sie identifizieren sich mit dem kirchlichen Auftrag und bringen eine qualifizierte Ausbildung sowie Berufs- und Führungserfahrung aus mindestens einem der Bereiche Unternehmenskommunikation, Public Relations, Public Affairs mit. Sie zeichnen sich durch strategisches Denkvermögen wie auch durch hohe Umsetzungskompetenz aus und bringen Erfahrung im Projektmanagement mit. Sie verfügen über eine Affinität für digitale Kommunikation und soziale Medien sowie über Erfahrung im Aufbau und Nutzung dieser Kanäle. Ihre gewinnende, kommunikationsstarke und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit öffnet Türen und erleichtert die Umsetzung der von Ihnen ausgearbeiteten Strategien in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden.

WIR BIETEN:
Es erwartet Sie die Möglichkeit, die Öffentlichkeitsarbeit unserer Institution neu zu konzipieren und auszubauen. Sie treffen auf ein offenes, lebendiges und kreatives Team, das Ihre wertvolle Unterstützung wertschätzt. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen, eine zeitgemässe Entlöhnung und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung oder Fragen richten Sie bitte bis 29. Juli 2022 an Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar, Telefon 041 767 71 22 oder melanie.huerlimann@zg.kath.ch, www.katholische-kirche-zug.ch.

Katholische Kirche Zug

Männer – der blinde Fleck in der Seelsorge

Im September wird eine Fachgruppe «Männerarbeit in kirchlichen Kontexten» gegründet

Die Katholische Kirche wird in der Öffentlichkeit in ihrem Aufbau als «männlich» wahrgenommen. Männer prägen die Kirche, ihnen sind hohe Ämter vorbehalten. Anders in der Spiritualität – Männerspiritualität wird in der Schweiz weitgehend am Rand und ausserhalb der Kirchen gelebt. Dies eines der Ergebnisse einer Fachtagung zum Thema Männerarbeit und Männerseelsorge von Mitte Mai.

Workshopleiter Christoph Walser hat ein Händchen dafür, die Spiritualität in der Männerarbeit zu mobilisieren.

Wann ist ein Mann ein Mann? Das fragte sich nicht nur Herbert Grönemeyer in seinem Lied aus dem Jahre 1984, das ZDF hat dem Thema im letzten Oktober einen Schwerpunkt gewidmet. Die Frage ist also aktuell; sie bewegt jeden Mann eher früher als später in seinem Leben. Die meisten Antworten auf diese Frage hat er dann auch schon erhalten, denn die nach wie vor geltenden Normierungen, Stereotypen und Vorurteile wurden ihm schon lange eingeimpft, dass er wirklich glaubt, nur ein echter Mann zu sein, wenn er einem Bild entspricht, dem er im Spiegel einfach nie begegnet. Das heisst: Der Mann von heute ist anders als sein Cliché.

«GOCKELFREIER RAUM»

Zur kirchlichen Männerarbeit erstellte der Theologe und Coach Christoph Walser Diagnosen, an denen die Männerarbeit im kirchlichen Kontext krankt. Männerspiritualität wird weitgehend ausserhalb der Kirche gelebt, daher kommen Männerarbeit und Männerseelsorge als eigenständige Bereiche oder Begriffe in der Kirche in der Schweiz kaum vor. Anders etwa im Erzbistum Freiburg im Breisgau – seit über 20 Jahren existiert ein Männerreferat mit insgesamt 220 Stellenprozenten. Michael Rodiger-Leupolz, stellvertretender Referatsleiter, umschrieb das Angebot an Männer wie folgt: «Wir bieten einen gockelfreien Raum zum konkurrenzarmen Dabeisein.» Alles wirkliche Leben sei Begegnung, hat der Theologe Martin Buber festgehalten. Konkret bedeutet dies für die Angebote in der Männerarbeit: «Raum und Zeit für Achtsamkeit nach innen und Annahme von Gefühlen, Schwächen, Verletzungen und Realitäten.» Zum Angebot gehören etwa Väter-Kinder-Wochenenden oder ein Mystic-Bike-Trail in Umbrien auf den Spuren des Franz von Assisi.

Zurück in die Schweiz – hier gibt es seit Jahrhunderten im kirchlichen Kontext den Feldprediger, der in der Armee jungen Männern zur Verfügung steht. Ebenso haben es die Gefängnisseelsorgenden hauptsächlich mit Männern zu tun. Stefan Gasser, Seelsorger in den Strafanstalten Bostadel (Menzingen) und An der Aa (Zug), hat an der Tagung teilgenommen. Er gestaltet Männerarbeit im Strafvollzug vor allem als Begleitung, die auf den einzelnen Mann ausgerichtet ist. Mit der Straffälligkeit gibt es auch eine Verbindung zur männlichen Sozialisation. Er lernt viele Männer kennen, die die Zeit der Haft als eine Chance für die persönliche Veränderung verstehen und die seelsorgerliche Unterstützung nutzen.

Die Kirche bietet in vielen Bereichen implizite Männerarbeit an; was eher fehlt ist, sie ausdrücklich so anzugehen und zu benennen. Dabei «schafft Männerarbeit im kirchlichen Kontext Verbindung» wie Markus Theunert, Gesamtleiter des Dachverbandes Schweizer Männer- und Väterorganisationen männer.ch, ausführte. Diese Verbindungen zu sich, zu anderen, zum grossen Ganzen sei «die Alternative zu Männlichkeitsnormen, die Männer isolieren, disziplinieren, kontrollieren, entfremden und dissoziieren».

AUFGABEN DER KIRCHE

Gemäss Markus Theunert soll kirchliche Männerarbeit einen Anker im Leben von Männern anbieten; sie fördert männliches Sorgen und Kümmern und unterstützt Männer im Glauben und im Sinnfinden. Männerarbeit sei daher eine unerlässliche Ergänzung für die frauenspezifischen und vielfaltsfördernden Engagements der Kirchen. Männer und Frauen – je anders, aber halt miteinander.

- **CHRISTIAN BREITSCHMID / FRANZ LUSTENBERGER**

www.zdf.de/dokumentation/37-grad/wann-ist-ein-mann-ein-mann-106.html

Den Buchstaben entlangreisen

Bücher, die hin zu schönen und furchtbaren Erlebnissen, aber auch in die Märchenwelt führen

Ferienzeit ist für viele auch Lesezeit. Ferien verleiten zu unbeschwerter Lektüre, sie bieten aber auch die Gelegenheit, sich die Zeit für literarisch schwere Kost zu nehmen. Eine Auswahl.

Mein Israel und ich. Entlang der Road 90. Die Autorin bietet in diesem Buch keine Analyse des Nahostkonflikts. Wer sich mit ihr entlang der Road 90 auf die Reise durch Israel und Palästina begibt, dem eröffnet sich stattdessen die Welt hinter den Klischees und jenseits dessen, was in der komprimierten Welt der Nachrichten transportiert werden kann. Nicola Albrecht holt einen dort ab, wo die News enden, und nimmt einen mit an unbekannte Orte und zu Menschen, die ihre Geschichten erzählen und vertrauensvoll ihre Herzen öffnen. **Von Nicola Albrecht. 224 Seiten, Polyglott.**

Der Tag, an dem meine Kindheit endete. Der 19-jährige Autor hat als 11-Jähriger den Genozid des IS an seinem jesidischen Volk überlebt. IS-Milizen töteten vor seinen Augen seinen Vater und verschleppten seine Schwestern. Roh und authentisch erzählt er von seiner traumatischen Flucht durch die brennend heisse Wüste und durch das Sindschar-Gebirge bis nach Kurdistan, die erst endete, als er mit seiner Mutter und seinen kleinen Geschwistern 2015 im Rahmen eines Sonderkontingents nach Deutschland kam. Es ist eine Geschichte von Flucht und Verlust, aber auch vom Ankommen und von Zuversicht. **Von Farhad Alsilo. 150 Seiten, Trabanten Verlag.**

Cappuccino mit Gott – Eine unerwartete Begegnung. Gerade hat die Journalistin Julia eine Festanstellung beim Abendkurier bekommen, da macht ihr ein Virus namens Covid-19 einen Strich durch die Rechnung. Mitten in ihre wütenden Gedanken hinein klingelt ihr Handy. Der Anrufer meldet sich mit: «Gott, Herr im Himmel» und bittet um ein Interview. Julia ist irritiert. Mit wem hat sie es zu tun? Mit einem Spinner? Oder tatsächlich mit Gott? Sie lässt sich darauf ein und trifft Gott auf eine Tasse Cappuccino im Café … **Von Barbara Reik. 112 Seiten, Patmos Verlag.**

Das Märchen vom kleinen Jetzt. Das kleine Jetzt hat viel zu tun. Unermüdlich erinnert es die Menschen daran, sich auf den Augenblick zu besinnen. Nicht gestern oder morgen, sondern genau jetzt findet das Leben statt. Doch die Menschen hören ihm nicht zu. Zum Glück trifft es das kleine Hier, dem es ganz ähnlich geht. Gemeinsam entwickeln die beiden eine Idee, wie es den Menschen wieder gelingen kann, im Hier und Jetzt zu leben … **Von Eva Mutscher. 32 Seiten, Patmos Verlag.**

#OutInChurch. In der katholischen Kirche Deutschlands outeten sich im Januar 2022 mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als LGBTIQ+*. Im Buch sind unter anderem die Zeugnisse lesbischer und schwuler Ordensleute und Priester zu lesen. Sie berichten von ihren Ängsten, vom Verschweigen und vom Publikmachen ihrer sexuellen Orientierung. Welche Erfahrungen haben sie mit der Arbeitgeberin Katholische Kirche gemacht? Nebst diesen persönlichen Erfahrungsberichten zeigt #OutInChurch unterschiedliche Perspektiven auf, die den Weg zu einer angstfreien Kirche ebnen sollen. **Von Michael Brinkschröder, Jens Ehebrecht-Zumsande, Veronika Gräwe, Bernd Mönkebüscher und Gunda Werner. 256 Seiten, Herder.**

Mach neu, was dich kaputt macht. Warum ich in die Kirche zurückkehre und das Schweigen breche. Als Jugendliche wurde die Autorin in einer Jugendgruppe von einem Ordensmann geistlich und sexuell missbraucht. Lange wollte sie nichts mehr mit der Kirche zu tun haben, bis sie viele Jahre später zufälligerweise ihren Weg zurück in die katholische Kirche fand. Zurückblickend erzählt Johanna Beck von ihrer Kindheit und Jugend und schildert, wie sie sich heute – als angehende Theologin – gegen Missbrauch engagiert. Zudem blickt sie nach vorn und lässt die Leserin, den Leser teilhaben an ihrem Lösungsmodell, das jegliche Form von Missbrauch künftig verhindern soll. **Von Johanna Beck. 192 Seiten, Herder.**

**LGBTIQ+ steht für lesbisch, schwul (gay), bisexuell, trans, inter und queer.*

«Bedingungslose Zuwendung»

Die Gefängnisseelsorge schafft im Strafvollzug einen Raum der Freiheit

Die ökumenische Gefängnisseelsorge im Kanton Zug bietet Gefangenen auf Wunsch eine spirituelle Begleitung in Form von Gesprächen an. Marianne Wiedmer und Stefan Gasser-Kehl geben Einblicke.

Marianne Wiedmer ist reformierte Seelsorgerin im Bostadel, Menzingen. Stefan Gasser-Kehl ist katholischer Seelsorger im Bostadel und in der Kantonalen Strafanstalt in Zug, wo er für beide Konfessionen tätig ist.

Marianne, was hat dich dazu bewogen, Gefängnisseelsorgerin zu werden?
Im Kanton Bern arbeitete ich 6 Jahre lang im Justizvollzug. Zum Erarbeiten des persönlichen Vollzugsplanes von Gefangenen gehörten auch Gespräche zur Tatwiedergutmachung. Besonders darin zeigte sich mir die Einsamkeit der Insassen und das Hadern mit ihren Biografien. Darauf einzugehen, hatte jedoch keinen Platz im Justizauftrag. Die Grenzen des Justizvollzugs machten mir zu schaffen. So entschied mich für eine Neuorientierung, denn die Seelsorge hat das Privileg, sich um die Seele zu kümmern.

Stefan, wie empfindest du es, in der Gefängnisseelsorge erstmals mit einer Frau zusammenzuarbeiten?
In den Bereichen, in denen Marianne und ich zusammenarbeiten, hat die emotionale Komponente an Gewicht dazugewonnen. Das schätze ich sehr. Wir achten vermehrt auf Atmosphäre bei Gottesdiensten, dass der Raum ansprechend eingerichtet ist oder dass wir die Teilnehmenden zu Beginn persönlich begrüssen. Die Insassen dürfen den Gottesdienst auch mitgestalten, indem sie in ihrer Sprache aus der Bibel vorlesen.

Marianne, worüber wollen die Gefangenen sprechen?
Die Anliegen sind vielfältig. Manchmal sind es die alltäglichen Mühen im Vollzug, die zwischenmenschlichen Reibereien auf der Etage oder am Arbeitsplatz, ein Urinprobenresultat und die dazugehörige Sanktion, ein missglücktes Telefonat mit der Freundin, ein abgelehnter Ausgang oder ein negativer Therapiebericht. Oft sind auch Schuld und Sühne ein Thema. Gefangene vertrauen darauf, in der Seelsorge Erleichterung zu finden. Sie suchen Trost, Zerstreuung, Erklärungen, Vergebung oder den Dialog für ihre eigene Reflexion.

Werden auch sehr persönliche Probleme angesprochen?
Ja, unbedingt! Die meisten Gespräche haben einen sehr persönlichen Rahmen. Kürzlich sagte mir ein junger Mann, er habe eigentlich nicht über sein innerstes Versagen sprechen wollen, doch nun sei es ihm halt «passiert». Ich empfand das als heiligen Moment. Wenn die Gefangenen eine Vertrauensbasis erfahren und über ihre zum Teil schwersten Verbrechen zu reflektieren beginnen, kann der immense innere Druck etwas gelöst werden. Oft machen die Männer diese Erfahrung zum ersten Mal in ihrem Leben.

Stefan, welches Ziel verfolgt die Gefängnisseelsorge?
Wir leisten – wie alle anderen, die im Bostadel arbeiten – einen Mehrwert für die Organisation. In unserem Fall besteht dieser darin, die Welt der Spiritualität zu vertreten. Wenn die Insassen sich in Gesprächen uns gegenüber öffnen, hat dies Ventilfunktion, sie bauen Frustrationen ab, entwickeln neue Perspektiven. Weil alle Gespräche absolut vertraulich sind, schaffen wir für die Gefangenen einen Raum der Freiheit. Und weil wir thematisch keinerlei Vorgaben machen, erleben sie unsere bedingungslose Zuwendung.

Marianne, spielt mitunter beim männlichen Gegenüber der Faktor Frau eine Rolle?
Man kann professionell und herzlich zugleich sein. Im Gespräch versuche ich herauszuspüren, was für eine Art Mensch mir gegenübersitzt. Manche können – auch kulturbedingt – mit Fürsorge schlecht umgehen, wollen sie ausnützen, werden fordernd, nehmen eine Opferhaltung ein oder lehnen sie ab. Die meisten sind dankbar oder bitten um Beistand.

Quelle: © zvg

Gefängniszelle, gezeichnet von K. L., der wöchentlich in die Seelsorge kommt.

Fantasien und Träume machen vor den Gefängnismauern nicht Halt. Ich habe gelernt, mir meiner verbalen Ausdrucksweise und Gestik bewusst zu sein. Den Gefangenen begegne ich von Beginn an mit Respekt und führe Gespräche auf Augenhöhe. Diese Haltung spiegelt sich im Gegenüber und schafft eine gegenseitig respektvolle Basis.

Stefan, wohin entwickelt sich die Gefängnisseelsorge methodisch?
In den vergangenen Jahren hat sich der Ansatz der sogenannten «restaurativen Justiz» durchgesetzt. Er ist versöhnungs- und beziehungsorientiert. Es geht um «Wiederherstellung» oder «Wiedergutmachung» von menschlichen, seelischen Schäden, aber auch von materiellen. Das Ziel ist die Integration in die Gesellschaft. Voraussetzung dafür ist aber auch eine innere Entwicklung. Die Gefangenen machen sich beispielsweise Gedanken darüber, wie sie um Entschuldigung bitten könnten, besprechen mit uns Briefe, Ängste vor ersten Begegnungen oder Möglichkeiten einer finanziellen Wiedergutmachung.

• **INTERVIEW: BERNADETTE THALMANN**

Der verpasste Wendepunkt

Das Konzil von Konstanz 1414 – 1418

Das Konzil von Konstanz stellt einen verpassten Wendepunkt in der Geschichte des westlichen Christentums dar. Die Theologen und kirchlichen Entscheidungsträger entwickelten aus dem krisenhaften Zustand des Schismas die Idee, dass das Konzil über dem Papst steht. Erst im 20. Jahrhundert nahm das 2. Vatikanische Konzil diese Idee wieder auf und heute – nach langer römischer Pause unter Johannes Paul II. (1978 – 2005) – führt sie Papst Franziskus fort.

Das Papsttum lag in der Krise. Zwei Päpste, einer in Avignon, einer in Rom, gestützt jeweils von der Hälfte der damaligen europäischen Christenheit. Für die Christen des späten Mittelalters ein unhaltbarer Zustand. Warum? Für die grosse Bevölkerung stellte sich die Frage nach der Heilssicherheit. Die Lehre der apostolischen Sukzession, das heisst, dass die Gültigkeit der Sakramente auf die rechtmässige Weihe der Priester und Bischöfe bezogen war, war infrage gestellt. Denn welcher Papst repräsentiert diese? Jener in Avignon oder jener in Rom? Faktisch war es in der Glaubensüberzeugung so, dass mit dem Schisma die Hälfte der Christenheit ungültige Sakramente empfing. Und das war ein für die Menschen unhaltbarer Zustand. Und dazu kam: Zwei Päpste mit jeweils einem vollständigen Kurienapparat war für die Christenheit eine untragbare finanzielle Belastung. Deshalb musste eine Lösung gefunden werden. Aber weder militärische Interventionen noch das Erzwingen der Rücktritte beider Päpste waren erfolgreich.

Die Lösung fand sich nur im Modus des Konzils. Das Konzil legitimierte sich auf der Kooperationslehre von Aristoteles. Die Idee dahinter war, dass der Papst lediglich «Rector» der Glaubensgemeinschaft der Christenheit war und das konkrete Konzil sich als vom Heiligen Geist rechtmässige Versammlung verstand. Nicht mehr der Papst, seit Gregor VII. (1073 – 1085) bis Bonifazius VIII. (1294 – 1303), war danach Stellvertreter Christi und damit Oberhaupt der geistlichen und weltlichen Ordnung, sondern das Konzil selbst.

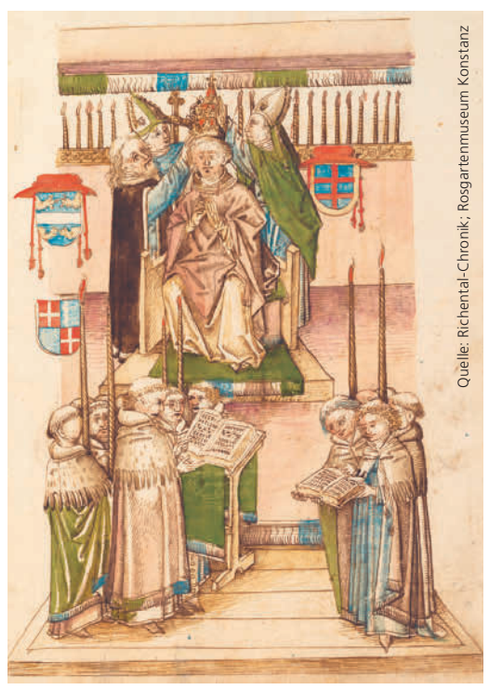
Ein erster Versuch zur Lösung des Schismas fand sich in Verhandlungen zwischen den beiden Päpsten im Jahr 1407. Aber diese scheiterten. Mit der Einberufung eines Konzils in Pisa 1409 sollte die Union und die Reform der Kirche vorangetrieben werden. Es wurde ein neuer Papst gewählt, Alexander V. (1409 – 1410). Aber weder der römische noch der avignonesische Papst traten zurück und anstelle einer Lösung hatte man nun drei Päpste. Das Desaster war perfekt.

Der neu gewählte deutsche Kaiser Sigismund (1368 – 1437) griff ein. Wenn die geistliche Macht die Spaltung hatte, war es die weltliche, die nun wieder Ordnung schaffen sollte. Das Konzil fand nun in der Stadt Konstanz statt. Der Nachfolger von Alexander V., Johannes XXIII. (1410 – 1415), rief unter Druck des deutschen Kaisers das Konzil ein und traf mit der Vorstellung in der Stadt Konstanz ein, dass hier nun jenes von Pisa bestätigt werden sollte und er damit der rechtmässige Papst war. Aber es lief anders. Der Druck stieg so stark auf Johannes XXIII., dass sich dieser zur Abdankung bewegen liess, diese dann aber wieder zurücknahm und aus Furcht vor der eigenen Ermordung, trotz gegenteiliger Zusicherung, nach Schaffhausen floh. In Abwesenheit aller drei Päpste fand nun das Konzil aber die Kraft, alle drei abzusetzen respektive sie zum Rücktritt zu bewegen und mit der Wahl von Martin V. (1417 – 1431) konnte nun endlich die Einheit wiederhergestellt werden. Ein Ziel des Konzils, jenes der «causa unionis» (Einheit), war damit erreicht.

Anders sah es in der Frage nach dem Glauben aus (causa fidei). Die Ideen des englischen Theologen John Wiclyf (1330 – 1384), welche beispielsweise das Eucharistieverständnis betrafen, wurden als Irrlehren taxiert. Und mit der Hinrichtung des böhmischen Theologen Jan Hus, der sich in Sachen der Glaubensreform stark machte, wurden gar diese Fragestellungen noch verschärft, was dann hundert Jahre später zur Bewegung um Martin Luther und der damit zusammenhängenden reformatorischen Bewegungen führen sollte. Eine verpasste Chance.

Auch die dritte Fragestellung der innerkirchlichen Reform (causa reformationis) war kaum angegangen worden und die Missstände innerhalb der Kirche sollten sich nicht legen. Ebenfalls ein Grund für den Nährboden der Reformationsbewegungen hundert Jahre später. Auch hier eine verpasste Chance.

Das Konzil von Konstanz legte nun den Grundstein des Konziliarismus. Mit dem von Guillaume Fillastre (1348 – 1428) verfassten Dokument «Haec sancta» (6. April 1415) verabschiedete die Kirchenversammlung eine Grundlage, durch die das Konzil als repräsentative Glaubensversammlung direkt von Christus eingesetzt war und über dem Papst stand. Damit schuldete jeder Christ/jede Christin, auch der Papst, in Bezug auf die drei Causa (causa unionis, causa fidei, causa reformationis) dem Konzil unbedingten Gehorsam und es besitzt Korrektionsrecht gegenüber dem Papst. Das Doku-



Mit der Wahl von Papst Martin V. konnte die krisenhafte Zeit des Schismas der westlichen Christenheit beendet werden.

ment Haec sancta darf dabei als Grundstein der repräsentativen Demokratie interpretiert werden, das auf die Kontinuität der Entwicklungen demokratischer Staaten in Europa und Amerika grössten Einfluss genommen hat; wohl entscheidender als die Ideen von Athen mit ihrer Demokratievorstellung. Die Entwicklung der Kirche war dann aber nicht von der Idee des Konziliarismus geprägt, im Gegenteil. Schon bald hielten sich Nachfolgepäpste mehr und mehr nicht mehr daran, obwohl Theologen und Bischöfe in allen Zeiten daran erinnerten. Und noch eindeutiger: Mit dem Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes bekam dieser Konziliarismus im 19. Jahrhundert einen fulminanten-Rückschlag. Erst das 2. Vatikanische Konzil 1962 – 1965 knüpfte wieder an diese Tradition an und auch der heutige synodale Weg der Kirche, – unter Druck der Krise durch Papst Franziskus angestossen –, verwirklicht sie wieder. Zu hoffen ist, dass es diesmal gelingt.

• GUIDO ESTERMANN

Jesu Entschluss – mein Entschluss

Gedanken zum Evangelium, Lk 9,51 – 62

Es geschah aber: Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen. Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. (Lk 9,51.57 – 58*)

Wenn Jesus einen Entschluss gefasst hat, zweifle ich keine Sekunde daran, dass er diesen auch in die Tat umsetzt. Jerusalem, ich komme! Irgendwo findet sich immer eine Unterkunft. Ja, Jesus geht seinen Weg. Auch wenn sein Weg bald unfassbares Leiden beinhaltet. Für ihn und viele andere, die ihn geliebt haben. Für diese Entschlossenheit bewundere ich ihn.

Und nicht nur ich. In diesem Textabschnitt kommt es zu drei kurzen Begegnungen. Die erste Person möchte Jesus überall nachfolgen und tut dies auch deutlich kund. Ich bin erstaunt, warum Jesus den Mann nicht sofort mitnimmt. Stattdessen weist er ihn darauf hin, dass er keinen fixen Schlafplatz hat. Den zweiten Mann spricht Jesus selber an: «Folge mir nach!» Dieser muss zuerst noch seinen Vater begraben. Eine für mich verständliche Bitte, die keinen Aufschub duldet. Jesus ist damit nicht einverstanden. Der Dritte möchte vorher noch Abschied nehmen von seinen Lieben. Auch das weist Jesus zurück. Warum? Warum macht Jesus es ihnen so schwer, ihren Entschluss in die Tat umzusetzen?

Bevor ich darauf zurückkomme, muss ich mich selbst damit auseinandersetzen, wie ich mit Entschlüssen, die ich für mein Leben fasse, umgehe. Einige habe ich umgesetzt. An anderen habe ich irgendwann das Interesse verloren. Oder es kamen wieder neue dazu. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie Ihre wichtigsten Entschlüsse im Leben umgesetzt? Die Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Das Leben ist unberechenbar.

Das haben sich vermutlich auch die drei Männer gedacht, nachdem ihnen Jesus geantwortet hatte. Vielleicht waren sie enttäuscht. Vielleicht auch erleichtert, als sie hörten, welch schreckliches Ende dieser Jesus am Kreuz erlitten hatte. «Zum Glück bin ich Jesus nicht nachgefolgt, damals. Das hätte ich nicht ausgehalten.» «Es war richtig, meinen Vater zu begraben, wie es sich gehört.» Vielleicht waren das ihre Gedanken.

Und Jesus? Er befindet sich auf einem seiner letzten Wege. Das ist ihm voll und ganz bewusst. Die Kraft, durchzuhalten, gibt ihm sein Vater im Himmel. Auf diesem Weg

Quelle: Thomas Wilken/Pixabay

möchte er von Menschen begleitet werden, die voll und ganz bei ihm sind. Jesus ist keine Option unter vielen. Er ist keine Apfelsorte, die einmal probiert und dann weggeworfen werden kann. Jesus nachzufolgen, ist wie eine Lebensschule. Wie ein Entschluss, der in die Tat umgesetzt werden muss.

Jesus sagt diesen drei Menschen, die ihm nachfolgen möchten, nichts anderes als: «Überlege es dir gut. Wenn du kommst, komm als ganzer Mensch. Mit allem, was dich ausmacht. Bist du dazu bereit?»

• KATHRIN PFYL-GASSER

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kirchenchor St. Michael
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 26. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Chilekafi in der Bauhütte
Predigt: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Tauferneuerung der Firmanden
Gestaltung: Reto Kaufmann, Boris Schlüssel und Dominik Reding
Musik: Pascal Bruggisser und Band

27. Juni – 1. Juli
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier/ Gemeinschaftsmesse Frauenforum
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 17.15 St. Oswald: Schulschluss-Gottesdienst
Gestaltung: Katecheseteam und Reto Kaufmann
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 2. Juli
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Lisa Wieland

Sonntag, 3. Juli
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Chilekafi in der Bauhütte
Predigt: Lisa Wieland
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Leopold Kaiser
"Zufahrt zur Kapelle gestattet"
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday mit Seligpreisungen

4. – 8. Juli
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 17.00 St. Oswald: Gedenkgottesdienst der Petrus Claver-Schwestern mit Bischof Felix Gmür
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juli
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

25./26. Juni: Papstkollekte/Peterspfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesus Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werken der Bistümer in der ganzen Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten christlichen Gemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

02./03. Juli: Caritas-Markt, Baar
Das seit 2011 bestehende Angebot für Armutsbetroffene, das auf Initiative der Pfarreien Baar und Steinhausen entstanden ist, wird von Menschen aus dem ganzen Kanton Zug genutzt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, vollwertige und gesunde Nahrungsmittel zu günstigen Preisen einzukaufen. Sie leisten damit direkte Hilfe für die Betroffenen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 02. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald
2. Gedächtnis: Robert Paljuca
Jahrzeitgedächtnis: Patrik Simunovic

Samstag, 09. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald
Jahrzeitgedächtnis: Nina u. Rolf Jeck-Müller
Stiftjahrzeit: Getrud Stutz

Taufen aus unserer Pfarrei

Luca Noël Kuhn
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Unsere Verstorbenen

Marko Lulic, Fridbach 2
Margrit Naef-Lieberherr, Frauensteinmatt 1

Tauferinnerung unserer Firmandinnen und Firmanden

Am Sonntag, 26. Juni, um **18.30** Uhr findet in der **Kirche St. Oswald** in Zug die Tauferinnerung des diesjährigen Firmweges der Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus statt. Zu diesem speziellen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen – es wäre schön, wenn viele Pfarreiangehörige diesen wichtigen Moment mit unseren Firmandinnen und Firmanden erleben und feiern!
Für das Firmteam Bruder Klaus und St. Michael:
Dominik Reding, Katechet RPI

Schuljahresschluss-Gottesdienst

Wir laden die Schülerinnen und Schüler der 2. – 6. Klasse ein, am Ende des Schuljahres 2021/2022 gemeinsam einen Schulabschlussgottesdienst zu feiern.
Wir blicken zurück und stellen unsere Erfahrungen, Erlebnisse und die schönen und weniger schönen Momente des letzten Schuljahres unter den Segen Gottes.
Herzliche Einladung an alle Schülerinnen und Schüler mit Familien am Donnerstag, 30. Juni 2022 um 17.15 Uhr in die Kirche St. Oswald.
Reto Kaufmann und das Katecheseteam

3. Abendmusik

«Komponisten um Königin Christina von Schweden» – Barockensemble
Am Sonntag, 3. Juli 2022, um 17.00 Uhr in der St. Verenakapelle mit Maria Krasnikova und Aurore Baal mit Werken von Frescobaldi, Scarlatti, Opern etc. Dieses Konzertprogramm präsentiert Musik, welche von Musikern komponiert wurde, die von Königin Christina von Schweden angestellt und unterstützt wurden. Als «Pallas des Nordens» wurde Königin Christina von Schweden verehrt. Zur Zeit ihrer Regentschaft blühten Künste und Wissenschaft am Hof in Stockholm auf. Als sie dreissig Jahre alt war, verzichtete sie auf die Krone, ging nach Rom und widmete sich dort bis zum Ende ihres Lebens der Förderung von Kunst und Künstlern. Besonders der Musik galt ihre Leidenschaft, sie ist Widmungsträgerin mehrerer Werke.
Aurore Baal

Gedenkfeier für die Gründerin der Petrus-Claver-Schwestern

Aus dem Anlass, dass sich der 100. Todestag der seligen Maria Theresia Ledochowska jährt, wird am 7. Juli, um 17 Uhr in der St. Oswaldskirche ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Diözesanbischof Felix Gmür wird der Heiligen Messe vorstehen.

Wir Schwestern laden die Pfarreiangehörigen und unsere Missionsfreunde/innen dazu ein und heissen Sie anschliessend zur Begegnung im Pfarreiheim St. Michael mit einem kleinen Film über die sel. Maria Theresia und zum Imbiss herzlich willkommen.
Aus organisatorischen Gründen erwarten wir für Ihre Teilnahme gerne eine Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2022 per Tel. 041 711 04 17 oder per E-Mail an: petrus-claver@bluewin.ch.
Missionsschwestern vom hl. Petrus-Claver
Sr. Regina Parokkaran

Pastoralraum Zug Walchwil

Rätselräume beim Ferienpass
In den ersten zwei Sommerferienwochen macht die Fachstelle Jugendarbeit des Pastoralraumes Zug-Walchwil beim Ferienpass Zug mit. Dabei bieten wir jeweils für eine Woche einen Rätselraum an.
In der ersten Woche können die Jugendlichen eine Bombe im Vatikan entschärfen, in der zweiten Woche geht es um die 10 Plagen in Ägypten. Die Rätselräume sind sehr beliebt und ermöglichen einen spielerischen Zugang zu kirchlichen Themen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Homepage: ggzferienpass.ch
Für die Jugendarbeit des Pastoralraums Zug Walchwil, Dominik Reding

Einsteigen bitte

Der Friedhof St. Michael liegt an wunderschöner Lage. Vielleicht möchten Sie wieder einmal das Grab eines/einer Angehörigen besuchen? Für Personen, die nicht gut zu Fuss sind, ist so ein Besuch recht anstrengend. Wir begleiten Sie testweise mit einem Gefährt, das ermöglicht, ohne Treppensteigen zu jedem Grab zu gelangen.
Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich doch im Pfarramt St. Michael.
Gaby Wiss, Theologin/Leitungsassistentin

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Edip Mete, Sakristan
Antoneta Gega, Sakristanin Aushilfe
Franz Bacher, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum
Sonntag, 26. Juni
9.30 Eucharistiefeier (KM/BS), Kirche
Kollekte: Papstopfer (Peterspfennig)

27. Juni – 1. Juli
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Herz-Jesu-Freitag
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kapelle
Musik: Silvia Affentranger, Orgel

Samstag, 2. Juli
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum
Sonntag, 3. Juli
9.30 Familiengottesdienst zum Schulschluss (Wortgottesfeier, A. Abbt, D. Reding, N. Balint, R. Bösch), Kirche
Musik: Philipp Herzog, Orgel
Kollekte: Kath. Pfadi (Bundeslager)

4. – 8. Juli
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

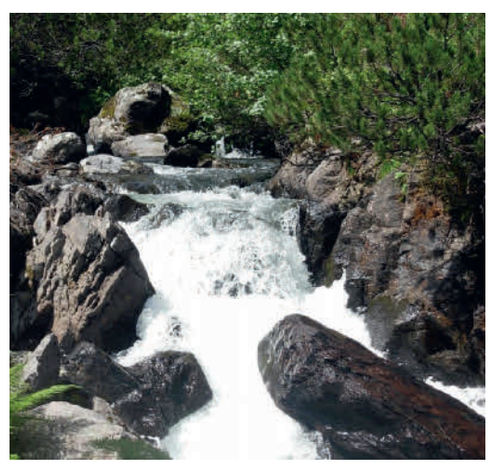
Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Primiz, P. Karl!

P. Karl Meier SDS wurde am 3. Juli 1972 in der Klosterkirche des Salvator-Kollegs im süddeutschen Bad Wurzach zum Priester geweiht. Dieses Jahr jährt sich der Weihetag und die Primiz zum 50. Mal – wahrlich Grund, froh und dankbar auf 50 Jahre priesterlich-seelsorgerliches Wirken zurückzublicken! Am **Sonntag, 3. Juli**, dem Jahrestag seiner Weihe, feiert P. Karl – ein echter «Alösler» – in und mit seiner **Heimatpfarrei Oberägeri**: der Dankgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul, anschliessend Apéro riche im Pfarreizentrum.
In unserer Pfarrei haben wir am **Sonntag, 26. Juni**, Gelegenheit, «unserem» Pater Karl zum Jubiläum zu gratulieren, wenn er um 09.30 Uhr mit uns Eucharistie feiert. Lieber P. Karl, auch auf diesem Weg gratulieren wir herzlich und danken dir für dein unermüdliches, segensreiches Mit-Wirken in der Pfarrei Bruder Klaus!
Für das Pfarreiteam und die ganze Pfarrei:
Alexandra Abbt und Boris Schlüssel

Tauferinnerung unserer Firmandinnen und Firmanden

Am Sonntag, 26. Juni, um **18.30** Uhr findet in der **Kirche St. Oswald** in Zug die Tauferinnerung des diesjährigen Firmweges der Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus statt. Zu diesem speziellen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen – es wäre schön, wenn viele Pfarreiangehörige diesen wichtigen Moment mit unseren Firmandinnen und Firmanden erleben und feiern!
Für das Firmteam Bruder Klaus und St. Michael:
Dominik Reding, Katechet RPI

«Alles im Fluss» – Familiengottesdienst zum Schulschluss



Am Sonntag, 3. Juli, um 9.30 Uhr laden wir herzlich zum Schulschluss-Gottesdienst in unserer

Pfarrkirche ein. Ein Schuljahr voller lebhafter Erinnerungen geht zu Ende. **Die 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler** verabschieden sich von der Primarschule und für **Jugendliche der 3. Oberstufe** fängt mit der Lehre ein ganz neuer Lebensabschnitt an. Sie sind ganz besonders zu dieser Feier unter dem Thema «Alles im Fluss…!» eingeladen – aber natürlich auch die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, ihre Familien und alle, die gerne mitfeiern möchten!
Dominik Reding und Alexandra Abbt

Pfarreiausflug 15. August ins syrisch-orthodoxe Kloster Arth

Das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel nehmen wir dieses Jahr zum Anlass für einen besonderen Pfarreiausflug. Wir besuchen das **Kloster Mor Avgin in Arth SZ** und feiern das Marienfest mit der **syrisch-orthodoxen Gemeinschaft**. Sie sind herzlich eingeladen, an unserem Pfarreiausflug das kunsthistorisch bedeutende Klostergebäude, die syrisch-orthodoxe Liturgie und viele tief im Glauben und in ihren Traditionen verwurzelte Menschen kennenzulernen, die sich auf die Begegnung mit uns freuen.
Nähere Informationen erhalten Sie in einem Flyer, der in der Kirche bereitliegt, oder bei Pfarreiseelsorgerin Alexandra Abbt, Tel. 041 726 60 13, alexandra.abbt@kath-zug.ch. Wir bitten um eine **Anmeldung bis Freitag, 22. Juli**, und freuen uns auf viele Mitreisende!

Gute Reise und erholsame Ferien!

Nun sind sie da... die grossen Sommerferien! Wir wünschen allen, die sich (endlich wieder) aufmachen zu fernen Gestaden, eine behütete Reise und gute Heimkehr – und allen, die «nur» ums Haus herum Ferien machen werden, erholsame und friedliche Tage am schönen Zugersee!
Zwei besondere Pfarrei-Termine fallen in die Ferienzeit. Umso mehr freuen wir uns, wenn möglichst viele «Daheimbleibende» daran teilnehmen: **Sonntag, 31. Juli,** um 09.30 Uhr Abschiedsgottesdienst mit und für Kaplan Boris Schlüssel und **Montag, 15. August,** Maria Himmelfahrt, Pfarreiausflug ins syrisch-orthodoxe Kloster Mor Avgin in Arth SZ (siehe oben).
Das Pfarreiteam Bruder Klaus

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55, Hausdienst 041 741 55 35
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
18.00 Gottesdienst & Miniaufnahme
Kollekte: Pfarreiprojekt PALM SQUIRREL SOCIETY

Sonntag, 26. Juni
9.45 Gottesdienst
Kollekte: Pfarreiprojekt PALM SQUIRREL SOCIETY
11.30 Französischer Gottesdienst
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

27. Juni – 1. Juli
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 2. Juli
7.00 Morgen in STILLE
18.00 Gottesdienst und Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Sonntag, 3. Juli
9.45 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Don Mimmo, Bernhard Lenfers & Chor Zug. Mit Apéro.
11.30 Französischer Gottesdienst

4. – 8. Juli
Mo 17.00 Rosenkranz
Mo 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Gestaltung: Leopold Kaiser
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 19.00 Frauengemeinschaft: Schutzengelgottesdienst
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier
Fr 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Gestaltung: Boris Schlüssel

PFARREINACHRICHTEN

Patroziniumssonntag

Am Sonntag, **den 26. Juni 2022** wird der St. Johannes-Chor den Gottesdienst an Patrozinium feierlich mitgestalten. Es erklingt die „Missa Brixinensis" von Stefan Trenner, eine moderne Messkomposition für Chor, Solisten, Bläserquintett, Pauken und Orgel. Trotz komplexer Harmonik, ungewohnter Klänge und anspruchsvoller Rhythmik ist diese Messkomposition eine erfrischende Neuentdeckung sowohl für die Ausführenden als auch für das Publikum. Melia Inglin, Sopran; Lucrezia Lucas, Alt; Valérian Bitschnau, Tenor; Andreas Schib, Bass. Adhoc Bläserquintett, an der Orgel: Niklaus König, Gesamtleitung:
Philipp Emanuel Gietl

«Grazie für diesen guten Morgen»

Am 3. Juli, 9.45 Uhr feiert die Pfarreigemeinschaft St. Johannes zusammen mit der Missione Cattolica di Lingua Italiana einen schwungvollen zweisprachigen Gottesdienst. Wir, Don Mimmo Basile und Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder, werden ihm vorstehen und jeweils in Wechsel in italienischer und deutscher Sprache beten und predigen. Auch die Lieder werden in beiden Sprachen gesungen: «ti loderò signor – von ganzem Herzen». Musikalisch begleiten wird uns der Chor-zug unter der Leitung von Christof Tschudi. Als Ausklang sind alle zu einem Apèro mit feiner Pizza und kalten Getränken eingeladen! «Herzlich Willkommen – a presto» Don Mimmo und Bernardo

Teamtage

Am Montag, **4. Juli** und am Dienstag, **5. Juli** schauen wir als Team gemeinsam zurück und planen das nächste Jahr. Deshalb bleibt das Sekretariat St. Johannes am Nachmittag geschlossen. In Notfällen sind wir erreichbar unter:
077 428 98 28.

Schutzengelwoche

Vom Montag, 4. Juli – Freitag, 08. Juli laden wir jeden Abend um 19.00 Uhr zum Gottesdienst in die Schutzengelkapelle ein. Am Montag und Freitag findet eine Eucharistiefeier statt, vom Dienstag bis Donnerstag halten wir einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.
Die Schutzengelwoche wird abgeschlossen mit dem Patronatsfest am Sonntag, 10. Juli, um 08.30 Uhr. Zu diesem Festgottesdienst mit Kaplan Boris Schlüssel lädt besonders die Nachbarschaft Lorzen herzlich ein. Wir freuen uns, wenn viele Menschen mitbeten und mitfeiern im Vertrauen darauf, dass der Engel Gottes stärkend und beschützend zur Seite steht.
Agahta Schnoz

Schutzengelgottesdienst der FG

Am **Donnerstag, 07. Juli, 19.00 Uhr**, sind besonders die Frauen zum Schutzengelgottesdienst eingeladen.
Miteinander stellen wir unser eigenes Leben, aber auch das Leben unserer Lieben und aller Menschen unter den Schutz des Engels Gottes, der uns durch Höhen und Tiefen begleitet.
Herzliche Einladung!
Liturgiegruppe Frauengemeinschaft

Der Blauring Zug geht in wenigen Wochen ins Sommerlager

Der Sommer rückt langsam näher und das bedeutet für den Blauring Zug: Wir gehen ins Sommerlager! Mit dem diesjährigen Motto begeben wir uns auf eine spannende Reise in den Zirkus von Giovanni. Wir lernen vielseitige Zirkustricks und neue Talente werden entdeckt. Neben dem Zirkuswahnsinn erwartet uns ein aufregendes und vielfältiges Programm. Das Sommerlager findet in der Nähe vom Walensee statt und beginnt am Samstag, 09. Juli und endet am 16. Juli.
Rahel Büeler

Zäme Zmittag ässe

In der Sommerpause, das heisst im Juli gibt es kein Essen. Das nächste Essen wo Flüchtlinge für uns kochen ist dann wieder am Mittwoch, dem 24. August 2022.
Monika Regli

Sabbatical Gemeindeleiter

Liebe Kinder und Erwachsene in St. Johannes
Am 1. August 2022 bin ich mit Freude, Engagement, Stolz, Demut und grosser Verbundenheit 10 Jahre Gemeindeleiter in St. Johannes. Ich bin sehr dankbar für die nährenden Begegnungen, die Herausforderungen und die Offenheit in Pfarrei und Quartier. Zugleich bin ich im Sommer 30 Jahre als Seelsorger im Dienst des Bistums Basel. In Absprache mit dem Kirchenrat Zug darf ich vom 1. August – 30. Oktober ein Sabbatical machen. Das Wort kommt vom hebräischen Wort schabat und bedeutet «ruhen». Ich werde also hier in St. Johannes die Arbeit «ruhen» lassen. Ein gutes Drittel der Zeit werde ich in Stille und Gebet verbringen, drei Wochen Ferien machen und im letzten Drittel mich in Themen der Seelsorge fortbilden. Für die Zeit meiner Abwesenheit liegt die Gemeindeleitung in guten Händen: Ich danke Roman Ambühl für die Bereitschaft meine Stellvertretung zu übernehmen. Allerheiligen 2022 werde ich mit frischem Elan wieder da sein.
Vielen Dank für Ihr und Euer Verständnis, in herzlicher Verbundenheit
Bernhard Lenfers Grünenfelder

Unsere Verstorbenen

Nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne hinein:
Janine Eichholzer, Hertizentrum 8,
Maria Bachmann-Küng, Eichwaldstrasse 7,

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Josefa Hürlimann-Hörschläger

Sonntag, 26. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Fr. Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Predigt: Fr. Urs
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

27. Juni – 1. Juli
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier

Petrus und Paulus
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. Juli
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration, Followed by Fellowship, Sermon: Fr. Urs

4. – 8. Juli
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier der Italiener
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juli
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier mit Schola Gut Hirt

Sonntag, 10. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis

9.30	Eucharistiefeier Predigt: Pfr. Kurt Schaller
11.00	Eucharistiefeier der Kroaten
18.00	Eucharist Celebration Sermon: Fr. Kurt
19.30	KEINE Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

25. / 26. Juni 2022
Peterspfennig
2. / 3. Juli 2022
Herberge für Frauen Zug

Goodbye dear Jake Curjel

Auf Wiedersehen, lieber Jake. Wir von Gut Hirt/Good Shepherd durften über viele Jahre von deiner grossartigen Persönlichkeit als Ministrant oder auf dem Pfarreisekretariat viel Unterstützung sowohl in beruflicher als auch persönlicher Hinsicht erfahren. Nun geht für dich ein spannender Weg in Bereichen weiter, in welchen du deine vielen Fähigkeiten und Charismen noch besser und gezielter einsetzen kannst.
Mit einem sehr guten Abschluss als «Bachelor and Master of Science UZH in Biomedicine» hast du sieben Jahre investiert, um nun im Herbst an der Pädagogischen Hochschule in Bern das Lehrdiplom für Maturitätsschulen mit berufspädagogischer Qualifikation anzustreben.
KS: Eine erste steile Einstiegsfrage. Gibt es für dich eine Verbindung zwischen Biomedizin und Religion?
JC: Ob die Wissenschaft und der Glaube nebeneinanderstehen können, ist eine alte Frage. Ich denke, die Biomedizin und die Religion versuchen beide, Erklärungen auf Fragen zu geben. Während die Religion spirituellen und moralischen (und transzendentalen) Fragen nachgeht, versucht die Biomedizin, naturbedingte Erklärungen zu liefern. Unter diesem gemeinsamen Nenner sehe ich die für mich bedeutende Verbindung. Die Religion begleitet mich schon viele Jahre und hat auch einen hohen Stellenwert. Zusammen mit meinen Erfahrungen im Biomedizin-Studium konnte ich für mich grosse Lebensfragen beantworten, mit denen ich nun zufrieden bin.
Zudem musste ich während meines Studiums oft «daran glauben». Daher wäre mir das Eine ohne das Andere wahrscheinlich nicht gelungen.
KS: Was hat dich bei der Arbeit auf dem Pfarreisekretariat beeindruckt oder bewegt?
JC: Wie du bereits angedeutet hast, bin ich schon viele Jahre der Kirche Gut Hirt angehörig. In erster Linie hat es mich daher bewegt, als offizielles Teammitglied den Mitarbeitenden in der Pfarrei Gut Hirt anerkannt/respektiert zu werden. Mit dieser Möglichkeit habe ich auch erkannt, wieviel Arbeit hinter der Führung einer Kirchgemeinschaft/Pfarrei steckt. Ich durfte miterleben, welche Aufwände die Vorbereitungen einer Taufe, Erstkommunion oder einer Beerdigung, oder die Organisation hinter kirchlichen Hochfesten wirklich sind. Das habe ich unterschätzt. Das Mitwirken und das Engagement meiner Teammitglieder, damit alles reibungslos abläuft, hat mich beeindruckt. Nur weil mein Arbeitsverhältnis im Gut Hirt zu Ende geht, heisst dies aber nicht, dass ich mich nicht weiterhin in der Pfarrei engagieren werde. So wie vor meinem Stellenantritt werde ich auch beim Weggang weiterhin in der Pfarrei mein «Zuhause» haben!
Im Gottesdienst vom Sonntag, 10. Juli um 18 Uhr wird Jake Curjel feierlich verabschiedet. Wir vom Pfarreiteam danken Jake für seinen tollen Einsatz und wünschen ihm weiterhin alles Gute.
• Pfr. Kurt Schaller

«Aufbruch in die Moderne» Die Pfarrkirche Gut Hirt

Infolge der Industrialisierung entstand das Arbeiterquartier Neustadt. Mit der 1936/37 durch Alois Stadler und Walter F. Wilhelm errichteten Kirche, erhielt das stetig wachsende Quartier ein geistliches Zentrum, 1944 wurde eine neue Pfarrei gegründet und die Gut Hirt Kirche zur Pfarrkirche erhoben. In ihrer Schlichtheit in Volumen und Form, der neuen Bauweise aus Eisenbeton, ist sie ganz dem Stil des Neuen Bauens verpflichtet. Sie steht in ihrer architektonischen Ausgestaltung beispielhaft für den Aufbruch in die Moderne und reflektiert eindrücklich die Zuger Industrie-, Sozial- und Kulturgeschichte. Ende 2021 wurde das Gotteshaus in einem Band der Reihe «Schweizerische Kunstführer» gewürdigt, welchen Brigitte Moser, Thomas Zaugg und Elisabeth Feiler verfasst haben.
Das Autorenteam freut sich, am **29. Juni 2022, von 12.15 bis 13.15 Uhr,** allen Interessierten vor Ort Aspekte der Bau- und Quartiergeschichte sowie ausgewählte Objekte aus dem Kirchenschatz näherzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Kirche.
• Elisabeth Feiler, Kuratorin für mobiles Kunst- und Kulturgut

Wahl des Pfarrers von Gut Hirt

Am Dienstag, 7. Juni 2022 wurde unser Pfarradministrator Kurt Schaller in der Kirchgemeindeversammlung der Stadt Zug per Akklamation zum Pfarrer von Gut Hirt gewählt.
Wir wissen, dass er persönlich nicht gerne im Mittelpunkt steht, aber wir freuen uns, dass die Wahl so harmonisch und fröhlich vonstattenging. Von Pfarreirat und Team hat er einen Oliven- und einen Feigenbaum erhalten. Beides sind Pflanzen, die im Heiligen Land den Baum des Lebens symbolisieren.
Lieber Kurt, möge Dein Wirken das Glaubensleben, die Liebe und die Hoffnung bei uns fördern. Dazu schenke Dir der menschenfreundliche Gott seinen guten Geist, Gesundheit und reichen Segen.
• Pfarreiteam Gut Hirt/Good Shepherd

ACHTUNG – MONTAGSJASS im Juli

Auch im Juli können die Jassfreunde wieder ihrem Hobby frönen.
Am **Montag, 4. Juli 2022, um 14 Uhr** laden wir wieder unsere Senioren zum Jassen ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein. Wie immer erwarten Sie feine belegte Silserbrötli und ein Glas Wein sowie der obligatorische Kaffee. Bei uns sind alle willkommen: Deshalb freuen wir uns auch auf Jasserinnen und Jasser, die sich in unserem Rahmen noch nicht geübt haben. Gewinnen ist bei uns nebensächlich, dafür spielen Gemeinschaft und Gemütlichkeit eine umso grössere Rolle.
• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 26 June
13th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, 3 July
14th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Early Christian Mission Statement

In the Gospel for the Fourteenth Sunday in Ordinary Time (Luke 10: 1–12, 17–20), we learn more about what it means to be a disciple of Jesus. This section of Luke's Gospel is titled, "The Journey to Jerusalem: Luke's Travel Narrative." Jesus sends out his followers to all of the towns that he plans to visit during his journey to Jerusalem. In this text, Jesus delegates, giving clear instructions for discipleship. He sends out teams, not individuals. He tells them what not to take and how to behave; he tells them what to eat and where to stay. Jesus does this with a sense of urgency, "the kingdom of God is at hand for you."

A third century theologian and biblical scholar of the Greek Church wrote: "those who pray for the coming of the Kingdom of God pray without any doubt for the Kingdom of God that they contain in themselves, and they pray that this kingdom might bear fruit and attain its fullness." We can interpret this to mean that the Kingdom of God resides in the heart of man. In his book "Jesus of Nazareth", Pope Benedict states, "Jesus himself is the Kingdom; the kingdom is not a thing, it is not a geographical dominion like worldly kingdoms. It is a person; it is he." That person resides in us and calls us. Luke reported in the Acts of the Apostles that the early Christians were committed to praying together and breaking bread. Maybe in those early days of the church it was enough, but today, Jesus' call should not be limited to working and praying with those who share our same belief. We are called to share his message and to heal and pray with all people, especially the sick, the lonely, poor and forgotten. It is our mission.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
10.00 **Festgottesdienst mit Firmung** mit Domherr Roland Häfliger und Gemeindeleiter Benjamin Meier, anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz

Sonntag, 26. Juni
10.00 **Festgottesdienst zum Patrozinium St. Johannes der Täufer**
Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier, musikalisch begleitet durch den Kirchenchor und anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz

27. Juni – 1. Juli
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 2. Juli
18.30 Wortgottesdienst, Kommunionfeier und Gedächtnisfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 3. Juli
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, Ministrantenaufnahme und Verabschiedung

4. – 8. Juli
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

25. Juni: Tansania lächelt (Hacret)
26. Juni: Papstkollekte/Peterspfennig
2./3. Juli: Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Gedächtnisse
Samstag, 2. Juli – 18.30 Uhr

Jahrzeit für:
- Franz Domini Gwerder, AWH Mütschi

Stiftjahrzeiten für:
- Paul u. Annemarie Rust Hegglin, Artherstrasse
- Karl Hürlimann-Kälin, St. Adrian
- Anton u. Lina Hürlimann-Hegglin, Aesch
- Fritz Wasserfallen
- Roland Hürlimann, Walchwil

Firmung, 25. Juni – 10 Uhr

Den diesjährigen Firmspender Domherr Roland Häfliger heissen wir herzlich willkommen und danken ihm, dass er zu uns nach Walchwil kommt. Mit dem Motto THE NEXT LEVEL, haben sich die Firmlinge mit Gemeindeleiter Benjamin Meier intensiv auf das grosse Ereignis vorbereitet.

Unsere Firmlinge
Chantal Sylvia Bielmann
Andres Martin Birrer
Ivo Bochsler
Jann Alain Brülhart
Ella Erika Constantin
Anton Luis Erler
Elia Noah Flüeler
Roman Michael Fuchs
Moritz Andreas Hürlimann
Simon Hürlimann
Simon Hürlimann
Tino Hürlimann
Colin Maurice Kuster
Vera Maria Odermatt
Madleina Rust
Noemi Rust
Isabelle Alexandra Wilde

Patrozinium Johannes der Täufer
26. Juni – 10 Uhr

Am 23. Juni feiert die Kirche die Geburt des Johannes. Johannes der Täufer gilt als der letzte Prophet des Alten Testaments und ist Wegbereiter von Jesus. Sein hebräischer Name bedeutet «Gott ist gnädig». Im Lukas-Evangelium wird der erste Märtyrer des Neuen Testaments von Christus selbst als der «Grösste unter allen Menschen» bezeichnet. Am Sonntag nach diesem Gedenktag feiern wir bei uns in der Pfarrei das Patrozinium. Herzliche Einladung.

Aufnahme und Verabschiedung von unseren Ministranten Sonntag, 3. Juli – 10 Uhr

Wir freuen uns, im Gottesdienst vom Sonntag, 3. Juli 2022 fünf neue Ministranten in unsere Schar aufnehmen zu dürfen. Wir heissen **Fabio Bochsler, Sophie Chaudet, Robin Hürlimann, Anastasio Sennrich und Maksymilian Pruski** herzlich willkommen. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft zum Dienst und freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse. – Nach langjährigem Dienst verabschieden wir uns von **Lukas Gwerder, Nora Gwerder und Simon Hürlimann**. Wir danken ihnen für ihre Treue über die Jahre im Dienst in der Kirche und für die Menschen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Happy Birthday 40 Jahre Blauring Walchwil

Quelle: Salome Hürlimann

Der Blauring konnte am Samstag, 14. Mai 2022 sein 40-jähriges Bestehen feiern. Herzliche Gratulation. – Der Blauring hat ein vielfältiges Jahresprogramm und lädt Kinder und Jugendliche ein, Neues zu erleben und ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Der Blauring ist mit der katholischen Kirche verbunden, jedoch offen für alle Kinder und Jugendlichen – unabhängig von Konfession oder Kultur.

Im Familiengottesdienst am Sonntag, 10. Juli 2022, 10 Uhr werden wir dem Blauring zum 40-jährigen Jubiläum gratulieren.

Rückblick Bittgang über die Oberallmig

Quelle: Karl Huwyler

Bei schönstem Wetter fand am Sonntag, 12. Juni 2022 der Bittgang über die Oberallmig statt. Viele Pfarreiangehörige konnten beim Buschenchappeli den Gottesdienst mit Salzsegnung feiern und anschliessend beim Apéro auf den Tag anstossen.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
17.30 Gottesdienst im Chilematt Garten mit Kirchenchöre Baar Steinhausen; Jahrzeit für Agnes u. Josef Iten-Schneider (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 26. Juni
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zum Zwischenhalt des Weltsozialprojekts Ecuador, reformierte Kirche (Abendmahl, Christian Wermbter, Matthias Helms)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
18.00 Feier der 3. Oberstufe zum Schulabschluss, Don Bosco-Kirche (Wortfeier)

27. Juni – 1. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Di 18.30 Wortfeier zum Mystiker Rumi, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 2. Juli
9.30 Ökumenische Kinderfeier, Zentrum Chilematt
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche Dreissigster für Alfred Ege-Röthlin Jahrzeit für Anton Rüegg-Hausheer (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 3. Juli
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche mit der Schola Gregoriana des Kirchenchores (Kommuionfeier, Ruedi Odermatt)
12.00 Tauffeier am Waldweiher Steinhausen mit den Taufkindern Anni Haas u. Noah Schleiss

4. – 8. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

10. Juni, Willy Scherer, 1927

Abschied & Dank!

Seit August 2009 wirkt Sarah Rosenberger Bärtschi (links im Bild) als Katechetin für unsere Pfarrei. Ob auf der Primarstufe, im ökumenischen Religionsunterricht der Oberstufe oder im Kleingruppen-Unterricht der 3. Oberstufe, sehr viele Schüler:innen durften von ihrem Erfahrungsschatz etwas mit auf ihren Lebens- und Glaubensweg mitnehmen. Im Verlauf der Jahre hat sie unzählige ökumenische Projekte mitgestaltet.

In den vergangenen 4 Jahren, arbeitet Beatrice Arn Schläppi (rechts im Bild) als Klassenassistenz im Religionsunterricht unterstützend mit. Der ordentliche Schulbetrieb kennt die Funktion der schulischen Heilpädagogik. Diesen Dienst können wir als Kirche nicht beanspruchen, daher gibt es in vielen Pfarreien die Form einer zusätzlichen Begleitung, die Klassenassistenz. Diese Arbeit erfordert Präsenz und Fingerspitzengefühl. Im Namen der Pfarrei danke ich Sarah Rosenberger Bärtschi und Beatrice Arn Schläppi für ihr Engagement und ihre tolle Arbeit und wünsche ihnen und ihren Familien für die Zukunft Glück und Gottes Segen.
Ruedi Odermatt

Weltsozialprojekt Ecuador

Der Verein Welt-Sozial-Projekt gestaltet den ökumenischen Gottesdienst vom So, 26. Juni mit. Musikalisch begleitet wird die Feier mit Panflöte und Orgel. Der Verein setzt sich mit dem 11. Projekt seit 3 Jahren für Biolandbau und Kleintierzucht in Tungurahua ein. Kooperationspartner vor Ort ist die Stiftung «Fundation Para Los Indigenas del Ecuador». Besten Dank für ihre Unterstützung mit Geld, Geist und Gebet.

Wortfeier zum Mystiker Rumi

Di, 28. Juni, 18.30, Don Bosco-Kirche. «Finde das Schöne in deinem Herzen, auf dass du es in jedem Herzen entdeckst». «Gestern war ich klug und wollte die Welt verändern. Heute bin ich weise und möchte mich verändern». Rumi. Ein persischer Sufi-Mystiker, geboren im Jahr 1207 im heutigen Afghanistan, ist einer der bedeutendsten persischsprachigen Dichter des Mittelalters. Lassen wir uns einladen zu einer Reise in seine Lebenswelt und Weisheit!

Mittagstisch im Chilematt

Mi, 28. Juni und 5. Juli, 12.00. Ohne Anmeldung!

Lichtblicke - Konzertreihe

Mi, 29. Juni, 20.00, Chilematt. Unter dem Motto "Feuer und Flamme" singt ein ad-hoc Vokalensemble (Patricia Samaniego, Nadia Bircher, Natahlie Zurmühle, Simone Felber, Manuel Häfeli, Louis Fedier und Martin Völlinger) konzertant das pfingstliche Werk "Du in unserer Mitte" (Text: Meggi Klüber) von Martin Völlinger. Sprecherin Ingeborg Prigl. Eintritt frei.

Ökumenische Kinderfeier

"Pia's Reisen", Sa, 2. Juli, 9.30–11.00, Chilematt. "Macht Gott auch Ferien?" So fragt Pia, unsere freche und liebenswerte Handpuppe. Wenn ihr auch gespannt auf die Antwort seid, dann kommt zu unserer Feier für die Kleinsten mit ihren Eltern. Wir hören Geschichten, basteln, spielen und singen.

Erzählcafé im Chilematt

Mo, 4. Juli, 9.30–11.00. Wie ein Schwabe aus Winnenden auf ein Segelschiff steigt und als Matrose Geld verdient? Wie ein Schriftsetzer Arbeit findet in der Schweiz und dort die Frau seines Lebens trifft, mit der er mehr als 60 Jahre das Leben teilt? Martin Gross wird uns Geschichten seines reichen und vielfältigen Lebens erzählen.

Kirchliche Trauung

Marijana Vuckovic & Jamie Price am Sa, 9. Juli, 14.00, Kirche St. Matthias, Steinhausen.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

Silvia Ganouchi-Schlumpf, 75 J. am 29. Juni
Gertrud Frenademez-Wüst, 75 J. am 2. Juli
Werner Schelbert, 90 J. am 2. Juli
Eugen Lang, 75 J. am 4. Juli
Elda Gabriel-Dalle Vedove, 90 J. am 4. Juli
Dorli Müller-Wenger, 70 J. am 7. Juli
Ana Hecht-Pibercnik, 75 J. am 7. Juli

Aus den Vereinen

Senioren – Spaziergänge

Mi, 29. Juni/6. Juli, 9.30 Treffpunkt bei trockener Witterung beim Dorfbrunnen. Langsame, leichte Spaziergänge in verschiedenen Gruppen mit Begleitperson. Für Personen mit Gehhilfen geeignet.

Meditatives Tanzen

Di, 5. Juli, 19.30–20.30, reformierte Kirche. Auskunft erteilt Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 26. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:
Anthony Chukwu*
Wolfgang Deiminger**

27. Juni – 1. Juli

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu Freitag

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 2. Juli

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 3. Juli

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.00 Festgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Thomas**
10.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:
Barbara Wehrle*
Roger Kaiser**
Erwin Benz***

4. – 8. Juli

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am 25./26. Juni Papstopfer. Das Papstopfer ist für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der ganzen Welt bestimmt.
Am 2./3. Juli nehmen wir das Opfer für den Caritas-Markt in Baar auf. Der Caritas-Markt bietet gesunde Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs für Armutsbetroffene vergünstigt an. Mit der Corona-Krise und jetzt mit dem stark angestiegenen Flüchtlingsstrom wird das Angebot für viele Menschen in der Schweiz essentiell.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Juni, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder des Aloisiusvereins

Samstag, 2. Juli, 18.00 Uhr, St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Kobi Bachmann-Odermatt, Früebergstrasse 55
Jahrzeit für:
Paul Linder-Scheurer, Inwilerstrasse 16

Musik in St. Martin

Am 3. Juli, 8 Uhr singt die Choralschola im Gottesdienst.

Kirchgemeindeversammlung

Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2021 –
Montag, 27. Juni 2022, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin, Baar.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021
   Antrag des Kirchenrates
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2021
   Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission
   Jahresbericht und Rechnung 2021 der Stiftung St. Wendelin
3. Zusammenarbeitsvertrag für die Bildung eines Pastoralraums der Pfarreien Baar, Steinhausen, Cham und Hünenberg
   Bericht und Antrag des Kirchenrates

Hip Hop und Breakdance

Gratis Schnupperworkshops in Hip Hop und Breakdance für Jungs und Jugendliche.
Wir führen am Mittwoch, 29 Juni zwei altersabgestufte Schnupperkurse durch. Die Pfarrei will hiermit ein neues Angebot für jugendliche Knaben und junge Erwachsene lancieren. Diese Schnupperkurse sollen aufzeigen, ob das neue Angebot auf Interesse stösst. Der Leiter des Schupperworkshops, Sandro Minasi, ist ein international tätiger Tänzer. Anmeldungen/nfos: Fabian Stocker,
041 769 71 40 oder fabian.stocker@pfarrei-baar.ch
Wo: im Pfarreiheim St. Martin, Asylstrasse 1
08 bis 12 Jahre: 17.30–18.30 Uhr
13 bis 18 Jahre: 18.45–19.45 Uhr

Ebeler Chilbi 2022

Am 3. Juli, jährt sich der Weihetag der St. Thomas Kirche in Inwil zum 51. Mal. Gleichzeitig ist dies auch der Gedenktag des Hl. Thomas und die «Ebeler Chilbi» findet statt.
Höhepunkt wird der Festgottesdienst um 10 Uhr, mit der Uraufführung der «St. Thomas Messe» sein. Hauptzelebrant ist der emeritierte Weihbischof des Bistum Basel, Denis Theurillat, den ich herzlich willkommen heisse. Ebenso die Streichmusik Geschwister Küng aus Appenzell, welche den St. Thomas-Chor begleiten wird. Charlotte Küng verfasste die Texte der neuen Messe und ihr Mann, Roland Küng, welcher Mitglied der oben erwähnten Streichmusik ist, komponierte die Musik dazu. Von 9.30–9.50 Uhr wird Charlotte Küng eine Einführung in das neue Werk geben. Die Gottesdienstbesuchenden sind herzlich dazu eingeladen. Um in diesem Zeitraum Störungen zu vermeiden ist der Zugang zur Kirche ab 9.50 Uhr wieder möglich.
Der Festgottesdienst und die Einführung, überträgt Radio Maria direkt. Was die Möglichkeit gibt, die Messe ebenfalls im grossen Saal des St. Thomas-Zentrums mitzuverfolgen.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird vor der Kirche ein Apéro serviert und der Chilbibetrieb beginnt (siehe Plakat). Auch wird das Jubiläumsbier verkauft. Pro Flasche geht Fr. 1.– an das Pfarreiprojekt.
Das Jubiläums- und das Chilbi OK freuen sich über möglichst viele Besucherinnen und Besucher und wünschen «ä schöni Ebeler Chilbi»!
Roger Kaiser, Verantwortlicher St. Thomas

Rückblick MitarbeiterInnenfest

Nachdem es Corona bedingt die letzten zwei Jahre nicht durchgeführt werden konnte, freuten sich alle, auf das Mitarbeiterfest vom Samstag, 11. Juni. Die Mitarbeitenden sind bekanntlich die wichtigste Ressource einer Firma. Auch wenn unsere Pfarrei nicht im klassischen Sinn ein Unternehmen ist, so trifft diese Aussage doch zu. Jeder Mitarbeitende zählt, ganz besonders gilt dies für die Ehrenamtlichen. Das Mitarbeiterfest ist ein Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Pfarrei und will Haupt- und Ehrenamtliche miteinander vernetzen. Dies ist Christine Vonarburg und Stefan Horvath, vom Sozialdienst der Pfarrei St. Martin, die den Anlass organisierten, wahrlich gelungen und so konnten die beiden, im Anschluss an den Vorabendgottesdienst, an die 120 froh gelaunten Frauen und Männer begrüssen. Der Partykoch Häsi und sein Team verwöhnte alle mit einem reichhaltigen Vorspeisenbuffet und Paella als Hauptgang. Zum Dessert genossen wir eine Vielzahl von süssen Kreationen. Aber nicht nur das Essen war ein Genuss, sondern auch die irisch angehauchte Musik und der Gesang von SanySaidap. Die beiden Comedians, Caro Knaack und Benjamin Delahaye, trugen ihrerseits zur guten Stimmung bei und gaben so manchen Impuls für angeregte Gespräche. Aufgestellt, zufrieden und dankbar machten sich die Mitarbeitenden auf den Heimweg. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle, die zu diesem tollen Abend beigetragen haben, ganz besonders an Christine Vonarburg, Stefan Horvath und Olivia Zeier. Roger Kaiser

Ergebnis Kollekte Sozialfonds

Liebe Gottesdienstbesuchende in Inwil und in Baar vom 21./22. Mai 2022
Die Kollekte für den Notfonds unseres Sozial- und Beratungsdienstes St. Martin ergab insgesamt Fr. 1383.30. Für Ihre Solidarität bedanke ich mich im Namen der Menschen, welche mit dieser Unterstützung etwas Erleichterung in ihrem Alltag erleben dürfen.
Stefan Horvath Leiter Sozial-und Beratungsdienst St. Martin, Baar

Das Sakrament der Ehe feiern

Marco Toma und Jasmina Sinadinovic

Die Taufe hat erhalten

Alessio Matalone

Unsere Verstorbenen

Franz von Holzen, Rigistrasse 24
Stefan Weber, Zugerberg
Alexa Hüsser-Huwyler, Früebergstr. 26
Doris Hotz-Hegglin, Feldmatt
Monika Hotz, Bofeld 9
Josef Wyss-Zehnder, Oberdorfstrasse 8c
Martin Keiser-Murer, Zimbel 1
Alfred Hawlin-Kälin, Chlingenstrasse 16

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Scherrer
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Papstkollekte
Gestiftete Jahrzeiten für:
Alois und Anna Henggeler
Meinrad und Katharina Landtwing-Inderbitzin

Sonntag, 3. Juli
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Kloster Gubel

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten April und Mai

Christen im Heiligen Land	CHF 186.20
Konvive	CHF 53.80
Sternschnuppe	CHF 151.00
Zuger Kantonaler Frauenbund	CHF 175.00
Stiftung Maihof	CHF 79.40
St. Josefskollekte	CHF 64.55
Mediensonntag	CHF 48.40

Taufen

Schwyter Yuri, Obergrüt

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 27. Juni 2022 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar statt.

Traktanden:
- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021Antrag des Kirchenrates Jahresbericht und Rechnung 2021 der Stiftung St. Wendelin
- 2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2021 Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission
- 3. Zusammenarbeitsvertrag für die Bildung eines Pastoralraums der Pfarreien Baar, Steinhausen, Cham und Hünenberg Bericht und Antrag des Kirchenrates

Petrus und Paulus

Petrus und Paulus, zwei Biographien, die verschiedener kaum sein können.
Petrus,
ein Fischer aus Galiläa,
kein Theologe, kein Gelehrter,
von Jesus berufen zum Sprecher der Apostel,
begeisterter Anhänger,
schnell bereit zu Versprechungen
und doch voller Ängste und Unsicherheiten,
schwankend zwischen Bekenntnis und Leugnung
und doch der Fels,
auf den Jesus seine Kirche baute.
Paulus,
ein gebildeter Mann mit römischem Bürgerrecht,
leidenschaftlich, temperamentvoll.
Einer, der sich von Christus ergreifen lässt,
der sich wandelt:
vom Saulus zum Paulus
Vom gefürchteten Verfolger der Christusanhänger zum entscheidenden Missionar der apostolischen Zeit.
Einer, der sich für seine Mission
verfolgen, misshandeln, in Ketten legen lässt.
Petrus und Paulus:
Zwei Biographien, die zeigen, dass immer wieder ein neuer Beginn möglich ist, zwei Biographien, die Mut machen, sich ergreifen zu lassen, umzukehren, umzudenken.
Pater Ben, SVD

Rückblick Fronleichnam

Bei schönem Sommerwetter durften wir den Fronleichnamsgottesdienst vor der Kirche feiern. Die Blaskapelle Windows hat den Gottesdienst musikalisch abgerundet und zum Schluss sogar noch ein kurzes Konzert gespielt. Es war ein stimmungsvoller Anlass, den wir aus vollen Zügen genossen haben. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Frauengemeinschaft

Chrabbel Treff

Mittwoch, 6. Juli 14.30 Uhr
Was gibt es Schöneres, als mit gleichaltrigen Kindern auf dem Spielplatz herumzutoben? Deshalb verschieben wir unseren Chrabbeltreff nach draussen. Falls es regnet, treffen wir uns im Pfarreiheim. Keine Anmeldung notwendig.
Auskunft: Rebekka Pally, 041 760 97 79 oder rebekka.pally@fgallenwinden.clubdesk.ch

Rückblick Trättitraktorenrennen

Quelle: Rebekka Pally

Endlich… nach drei langen Jahren Wartezeit starteten am 11. Juni 2022 bei strahlendem Sonnenschein 53 kleine und grosse Rennfahrer/innen beim 10. Trättitraktoren-Rennen in Allenwinden. Es wurde in 7 Kategorien gestartet, wobei die jüngsten Teilnehmer zweijährig, die Ältesten in der 4. Klasse waren.
Mit grosser Konzentration und sichtlicher Freude steuerten alle Kinder durch den abwechslungsreichen und fantasievollen Parcours, wobei sie fleissig von Eltern, Paten oder Grosseltern angefeuert wurden. Ob Wippe, Rampe, Tunnel oder Schüttelbrett, vorwärts oder rückwärts Einparken, Wäscheklammern aufhängen oder Bälle transportieren, alle Hindernisse wurden mit grossem Einsatz in Angriff genommen.
Nach einer kurzen Stärkung in der Festwirtschaft durften auch die Erwachsenen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Der Parcours musste nun nämlich mit einer Schubkarre und dem Partner als Ladung absolviert werden. Auch hier wurde um jede Sekunde gekämpft.
Stolz wurden am Ende des Tages die wohlverdienten Pokale, Medaillen und Preise, welche jedes Kind aus dem grosszügigen Gabentempel aussuchen durfte, nach Hause getragen. Ein gelungener Tag ging mit strahlenden Gesichtern zu Ende.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
– Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9b
– Edith und Erwin Häusler-Häusler, Birmihalde 1
– Elisabeth und Peter Schuler-Schüpfer Birmihalde 5

Sonntag, 26. Juni
Theodorsfest
10.15 Birkenwäldli oder Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Kovive

27. Juni – 1. Juli
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 2. Juli
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 3. Juli
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Kloster Gubel

4. – 8. Juli
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester, Chilekafi
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. Juli
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

PFARREINACHRICHTEN

Theodorsfest in Unterägeri
Sonntag, 26. Juni 2022

Fast unscheinbar ist der Schrein mit den Reliquien des Hl. Theodors beim rechten Seitenaltar der Pfarrkirche. Dem Pfarreigründer von Unterägeri, Pfarrer Bernhard Fliegauf, war es ein Anliegen, dass das Dorf einen Schutzheiligen hat.
Aus Dokumenten ist erfahrbar, wie er sich darum bemüht hat. Er hat nach Rom geschrieben und seinem Wunsch wurde entsprochen.

1731 wurden die Reliquien des Hl. Theodors von Rom ins Ägerital gebracht. Wie umständlich dieser Transport über die Alpen mit den damaligen Möglichkeiten war, können wir uns kaum vorstellen. Die Kosten von gesamthaft acht Dublonen hat Pfarrer Fliegauf selbst bezahlt, um der Gemeinde «nicht lästig zu fallen».
Die Schwestern von Maria Opferung in Zug wurden danach beauftragt, die Reliquien in kostbarer Handarbeit in Kleider zu fassen.
Anschliessend wurden die Reliquien in die damalige Pfarrkirche (heutige Marienkirche) übertragen. Der kleine Schrein beim linken Altar neben dem Hauptaltar in der Marienkirche zeugt heute noch davon. Später wurden die Gebeine in einen neuen Schrein umgebettet und dieser hat seither seinen Platz in der heutigen Pfarrkirche.
Auf die Initiative des Pfarreirates feiern wir in Unterägeri seit 1984 das Theodorsfest bei schönem Wetter als Feldgottesdienst zuerst im Birmi am Höhenweg und heute im Birkenwäldli.
Wenn der Gottesdienst im Birkenwäldli stattfindet, läutet am Sonntagmorgen die grosse Kirchenglocke um 8.00 Uhr. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Gerne laden wir Sie zum Gottesdienst und anschliessendem Beisammensein ein (Detail-Programm siehe unten).
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Pfarreirat Unterägeri, Sandra Gerber, Präsidentin

Programm
– 10.15 Uhr Gottesdienst im Birkenwäldli
– Musikalische Umrahmung mit der Feldmusik Unterägeri
– Anschliessender Apéro (offeriert durch die kath. Kirchgemeinde)
– Das Mittagessen mit Würsten und Getränken können Sie beim Stand des «Restaurants Minigolf» kaufen.
– Kinderprogramm bis 15.00 Uhr

Pfingstfeuer

Herzlichen Dank an alle, die am Pfingstfeuer gewacht haben. Es gab schöne Begegnungen, gute Gespräche und verschiedene Generationen kamen in Kontakt miteinander.
Ein besonderer Dank geht an Daniela und Nora, welche nicht auf die Mini-Leiterreise gehen konn-

ten, jedoch ausgerüstet mit Ukulele und Liederbuch im Namen der Minis das Feuer bewacht haben.
Wir freuen uns, wenn sich im nächsten Jahr wieder viele am Pfingstfeuer treffen und miteinander ins Gespräch kommen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Mini-Leiterteam

Über Pfingsten war das Mini-Leiterteam auf Reisen. Zu Fuss und mit dem Velo haben wir München erkundet, haben zusammen gegessen, gelacht und sehr viele Fotos geschossen. Vom Turm der Peterskirche hatten wir den Überblick und im Skyline Park noch einige Höhenflüge. Glücklich und gestärkt als Gruppe reisten wir wieder zurück. Ein grosses Danke an die Organisator:innen für die unvergessliche Reise.

Mini Unihockeyturnier

Am Unihockeyturnier in Hünenberg konnten unsere Minis den Silberpokal ergattern. Angetreten sind wir mit drei Teams, welche die Ränge 2, 7 und 11 belegten. Herzliche Gratulation!

Frauengemeinschaft

Nach dem Gottesdienst am Mittwoch, 6. Juli, 09.15 Uhr, findet im Sonnenhof das Chilekafi statt.

Claro-Weltladen

Die Welt ist ein Dorf – und hier ist sein Laden.
Höfnerstrasse 14 (bei Kond. Kreuzmühle)
Öffnungszeiten:
Di–Sa 9–12 Uhr und Fr 14–18 Uhr

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
11.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Dorian Iten
12.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Linda Heinrich

Sonntag, 26. Juni
9.30 Pfarrkirche, **Feier der Firmung**, Gestaltung: Abt Christian Meyer, Firmand:innen, Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart, Urs Stierli, Natalie Gozzi (Gesang), Veronica Hvalic (Piano), Firmanden (Schwyzerörgeli) und Carl Rütti (Orgel); anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli

27. Juni – 1. Juli
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Di 20.00 Hofstettli, Kirchgemeindeversammlung
Mi 9.00 Pfarrkirche, Patrozinium Peter und Paul, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 2. Juli
11.00 St. Jost, **Taufe** von Levi Rogenmoser
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 3. Juli
10.00 Pfarrkirche, **Festgottesdienst** zum Goldenen Priesterjubiläum von Pater Karl Meier SVD, Eucharistiefeier mit Pater Leonhard Berchtold (Predigt), Peter und Paul Chor sowie Ägeritalorchester; anschliessend Apéro riche im Pfarreizentrum Hofstettli
Dreissigster für Marie & Karl Ott-Inderbitzin, Chlösterli, Unterägeri
Gedächtnis für Josef Iten-Meier, Oberhaltenbühl, Oberägeri

4. – 8. Juli
Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Menschenkinder und Gotteskinder

Am 25. Juni werden **Dorian Iten**, Sohn von Szabina Szalisznyo & Björn Iten, Oberägeri, und **Linda Heinrich**, Tochter von Xiaoxia Wang-Heinrich & Sven Heinrich, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Seraja & Raphael Rogenmoser, Oberägeri, bringen ihren Sohn **Levi Rogenmoser** am 2. Juli zur Taufe in die Kapelle St. Jost.
Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Firmung 2022

Während gut eineinhalb Jahren haben sich die Firmandinnen und Firmanden auf ihre Firmung am Sonntag, 26. Juni, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche, vorbereitet. Da gab es Ausflüge, Besinnliches, Lachen und intensive Diskussionen über Gott und die Welt.

Herzlich willkommen
Lieber Abt Christian, wir freuen uns, dass du aus dem Kloster Engelberg an den Ägerisee kommst und unseren Firmand:innen die Firmung spendest.

Folgende Personen werden gefirmt:
- Jasmine Amgwerd, Morgarten
- Silvan Berger, Morgarten
- Till Bucher, Oberägeri
- Carina Bürgisser, Oberägeri
- Fabian Duss, Oberägeri
- Lars Hotz, Oberägeri
- Nando Hug, Oberägeri
- Yanik Hugener, Alosen
- Marc Hürlimann, Oberägeri
- Jil Iten, Oberägeri
- Samuel Iten, Oberägeri
- Sandro Iten, Oberägeri
- Severin Iten, Alosen
- Daniela Iten-Scheidegger, Alosen

- Lea Jauch, Morgarten
- Vivienne Jehle, Oberägeri
- Katja Kälin, Alosen
- Anna Meyer, Oberägeri
- Maria-Isabella Müller, Oberägeri
- Andri Nussbaumer, Alosen
- Nino Nussbaumer, Alosen
- Fabian Rogenmoser, Alosen
- Fabian Rogenmoser, Alosen
- Irina Rogenmoser, Oberägeri
- Timo Rogenmoser, Oberägeri
- Rafael Schwendeler, Oberägeri

Liebe Firmandinnen und Firmanden, beim Startgottesdienst im letzten November habt ihr von euren Eltern eure Taufkerze bekommen – nun sagt ihr selber Ja zu eurem Glauben. Wir wünschen euch, euren Firmgottis und Firmgöttis sowie euren Familien einen Freudentag. Der Firmweg endet, euer Weg mit Gott und der Kraft des Heiligen Geistes geht weiter. Dazu wünschen wir euch viel Sonnenschein und Gottes Segen.
Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart und Firmbegleiter:innen

Goldenes Priesterjubiläum von Pater Karl Meier

Pater Karl Meier, aufgewachsen in Alosen, ist als volksnaher Priester unterwegs. Und das seit 50 Jahren, mit viel Herzblut und ganzer Hingabe. Am 3. Juli 1972 wurde er zusammen mit zwei Mitbrüdern von Bischof Georg Moser in der Klosterkirche des Salvator-Kollegs Bad Wurzbach zum Priester geweiht. Seine Nachprimiz feierte er in der Josefskirche Alosen, in der er bis heute hin und wieder ein geschätzter Gastprediger ist. Seine Verbundenheit zu Alosen und zu Oberägeri zeigt sich auch in den Berggottesdiensten auf dem St. Jost an Maria Aufnahme in den Himmel, jeweils am 15. August, für die wir immer auf seinen zuverlässigen Dienst zählen dürfen. Pater Karl geht offen auf Menschen zu, lacht gerne und fühlt sich auch auf einer Festbank wohl. Wir sind dankbar für die unkomplizierte Zusammenarbeit, für Seelsorgegespräche und tröstende Beerdigungen, die er in unserer Pfarrei leistet – und das alles neben seinen vielfältigen Tätigkeiten im Orden der Salvatorianer und der Aushilfe in anderen Gemeinden. Dankbar für alles Geleistete wollen wir das Goldene Priesterjubiläum mit Pater Karl feiern.

Der **Festgottesdienst** am **Sonntag, 3. Juli**, in der Pfarrkirche, beginnt um **10 Uhr**. Der Peter und Paul Chor singt die **«Spatzenmesse»**, Messe in C von Wolfgang Amadeus Mozart, mit Solisten, dem Ägeritalorchester, zwei Trompeten und Pauke und «Singt dem Herren alle Stimmen» von Joseph Haydn. Die Gesamtleitung liegt bei Jonas Gassmann. Adrian Häusler ist Konzertmeister und Katja Huber bespielt die Orgel. Zu diesem Freudentag sind alle herzlich eingeladen.
Urs Stierli und Jacqueline Bruggisser

Chlichinderfiir

Dienstag, 5. Juli, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. Juni 2022, 20.00 Uhr,
Pfarreizentrum Hofstettli
Traktanden
- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Oktober 2021
- 2. Jahresrechnung 2021
- 3. Finanzplan 2023 – 2026
- 4. Budget 2023

Der Kirchenrat

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Ursula Blattmann-Philipp, Moosstr. 1, Alosen, † 29. Mai im Alter von 88 Jahren
- Franz Iten-Betschart, Schneitstr. 57b, Oberägeri, † 30. Mai im Alter von 76 Jahren
- Hedy Davatz-Merz, Zentrum Breiten, Oberägeri, † 3. Juni im Alter von 92 Jahren
- Ida Nussbaumer-Pfyl, Eggboden 8, Oberägeri, † 4. Juni im Alter von 76 Jahren
- Karl Ott-Inderbitzin, Chlösterli, Unterägeri, † 8. Juni im Alter von 97 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 30. Juni, und Do, 7. Juli, 9 bis 11 Uhr
Wuchemärcht-Beizli
Samstag, 2. Juli, ZVB Areal, Oberägeri, 9 Uhr bis 11 Uhr; schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 7. Juli, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Jenny Gmünder, Katechetin
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni
Patrozinium Johannes der Täufer

10.15	Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Pfr. Othmar Kähli Gedächtnis des Johannesvereins für die verstorbenen Mitglieder; Stiftsjahrzeit für Agatha und Alois Elsener-Schöpfer und für Sophie Nussbaum-Lötscher Musik: Trix Gubser (Orgel), Zita Annen (Blockflöte)
10.15	Sunntigsfiir im Pfarreizentrum/ Vereinshaus

27. Juni – 1. Juli

Do 9.45	Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/ Vereinshaus

Samstag, 2. Juli

9.30	Ökumenische Kleinkinderfeier in der St.-Anna-Kapelle
19.00	Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der Kirche Finstersee

Sonntag, 3. Juli

10.15	Eucharistiefeier mit Pater Julipros Dreissigster und Gedächtnis des Josefsvereins für Josef Uhr, Dutz Finstersee

4. – 8. Juli

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

PFARREINACHRICHTEN

Sunntigsfiir

Wir freuen uns, mit euch am Sonntag, 26. Juni um 10.15 Uhr die letzte SUFI vom Schuljahr im Pfarreizentrum/Vereinshaus zu feiern. Wir hören die Geschichte von zwei Freunden, die Abschied nehmen. Auch für uns heisst es wieder Abschied nehmen und sich auf Neues freuen.
Fränzi Lütolf und Sara Ferrara

Gottesdienstkollekten

Vielen Dank im Voraus.

- 26.6.: Information Kirchliche Berufe
- 3.7.: Christlicher Friedensdienst

Taufen

Am Sonntag, 26. Juni, werden Sandro Betschart und Emelie Rehm durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Gleichzeitig wird ihnen der Segen Gottes für den Lebensweg zugesprochen. Wir wünschen den Familien einen frohen Tauftag und alles Gute.

Verabschiedung Jenny Gmünder

Am Dienstag, 7. Juni, traf sich das Katechese-Team der Pfarreien Neuheim und Menzingen zur Schlusssitzung des Schuljahres 2021/22. Hierbei wurde über Erfahrungen ausgetauscht und über positive Erlebnisse und Herausforderungen im Religionsunterricht geredet. Zugleich wurde der Start des neuen Schuljahrs geplant.
Im Rahmen dieses Treffens wurde Jenny Gmünder verabschiedet, die während zwei Jahren in Menzingen den Religionsunterricht in der 2. Klasse unterrichtete, sowie als Präses der Ministranten und bei Anlässen für Familien gearbeitet hat. Sie wird nun ihr Studium am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern forcieren.
Wir danken Jenny Gmünder herzlich für ihren Einsatz für die Pfarrei und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!
Irmgard Hauser, Verantwortliche für Religionsunterricht

Pfarreisekretariat Ferienabwesenheit

In der Zeit vom 16. Juni bis 3. Juli ist das Pfarreisekretariat infolge Ferien der Sekretärin nicht wie üblich besetzt. Telefonisch ist jedoch immer jemand erreichbar. Wenn Sie vorbeikommen möchten, lohnt sich jedoch eine telefonische Voranmeldung. Danke für Ihr Verständnis.

Ergebnisse Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 30. Mai 2022 nahmen im Pfarreizentrum/Vereinshaus 40 stimmberechtigte Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Menzingen teil.
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. September 2021 wurde einstimmig genehmigt und verdankt.
Der Verwaltungsbericht des Kirchenrates wurde zur Kenntnis genommen.
Die Abrechnung des Fensterersatzes im Pfarreizentrum/Vereinshaus konnte mit einem Minderaufwand von CHF 21'842.60 gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 88'000.00 realisiert werden. Die Schlussabrechnung wird einstimmig genehmigt.
Genehmigung der Jahresrechnung 2021: Der Jahresrechnung 2021 (laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung) und der Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 428'957.32 wurde mit einer Gegenstimme und keiner Enthaltung zugestimmt. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet: Zuweisung an Freies Eigenkapital CHF 428'957.32 wurde mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen. Den verantwortlichen Organen wurde die Entlastung erteilt.
Kreditbegehren Leuchtenersatz Pfarrkirche: Der Antrag «Leuchtenersatz Pfarrkirche» mit einem Kredit von CHF 80'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung wurde einstimmig genehmigt. Der Antrag «Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt» wurde mit einer Enthaltung angenommen.
Kreditbegehren Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche: Der Antrag «Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche» mit einem Kredit von CHF 67'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung wurde bei einer Enthaltung genehmigt. Der Antrag «Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt" wurde mit einer Enthaltung angenommen.
Unter «Verschiedenes» berichteten der Kirchenrat und der Gemeindeleiter über diverse Geschäfte, Personalwechsel und bevorstehende Anlässe.
Der Kirchenrat

Chorprojekt «Juchzed und singed»

Singen Sie gerne? Herzlich laden wir Sie zum Mitwirken an unserem Chorprojekt ein! Die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth wird am Samstag, 29. Oktober 2022, 18.15 im Rahmen der Menzinger Kirchenkonzerte in unserer Pfarrkirche aufgeführt.
Das Projekt steht unter der Leitung von Mirjam Walker. Die Proben beginnen am 23. August und finden jeden Dienstag, ausser in den Herbstferien, von 20 bis 21.45 Uhr in der Menzinger Pfarrkirche statt.
Notenkenntnisse sind von Vorteil, bei diesem Werk jedoch keine Bedingung.
Anmelden kann man sich bei der Präsidentin des Kichenchors Neuheim, Pia Isele. Telefon 079 288 45 41, oder Mail an pia.isele@bluewin.ch

Kontaktgruppe Mittagstisch und Jassen

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 6. Juli um 11.45 Uhr in der Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Dienstag um 16 Uhr direkt in der Luegeten. Telefon 041 757 11 11 oder info@luegeten.ch.
Anschliessend, respektive ab 13.30 Uhr gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Jassen und Spielen.
Herzlich willkommen!

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul Tobler
Organist: Peter Rothenfluh
Kollekt: Information kirchliche Berufe

27. Juni – 1. Juli
Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Sonntag, 3. Juli
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Christlicher Friedensdienst

4. – 8. Juli
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 30. Juni, beginnt die Kirchgemeindeversammlung um 20 Uhr im Pfarreitreff. Dazu und zum anschliessenden Apéro sind alle katholischen Einwohnerinnen und Einwohner von Neuheim eingeladen.

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2021
- Verwaltungsbericht des Kirchenrates
- Verwaltungsrechnung 2021
- Voranschlag 2023 und Festsetzung des Steuerfusses
- Kenntnisnahme Finanzplan 2024-2027
- Verschiedenes

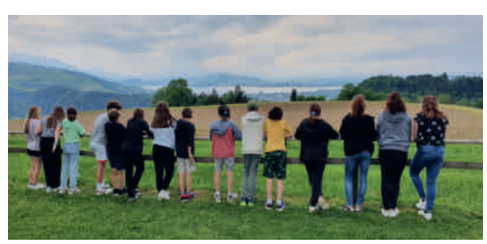
Gottesdienst mit Pater Paul Tobler

Im Januar 2019 feierte Pater Paul mit der Pfarrei Neuheim seine Primiz. Damit drückte er seine Verbundenheit mit dem Dorf aus, auch wenn er im Kloster Disentis eine neue Heimat gefunden hat. Am 26. Juni feiert Pater Paul erneut mit den Neuheimerinnen und Neuheimern die Eucharistie. Herzlich willkommen!

Konzert im Pfarrhausgarten

Am Sonntag, 10. Juli laden die Pfarrei und die Old-time Jazzband RIVERBOAT STOKERS (Hans Schönholzer, Peter Meili, Willy Wiedmer, Röbi Lässker, Peter Baumann und Leo Utiger) zu einem Konzert in den Pfarrhausgarten ein. Beginn: Anschliessend an den Gottesdienst um ca. 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf den 17. Juli verschoben. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird eine Kasse für einen freiwilligen Beitrag aufgestellt. Herzlich willkommen.

Übertrittsgottesdienst 6. Klasse



Oftmals erhalten Menschen Brot und Salz zum Einzug in ein neues Haus oder eine neue Wohnung. Damit verbunden wird der Wunsch, dass es ihnen am neuen Lebensort gut gehen soll.

Nach den Sommerferien werden auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse umziehen … irgendwie. Sie verlassen das Primarschulhaus und gehen fortan in die Sekundar- oder Kantonsschule. Im Übertrittgottesdienst vom 12. Juni wurde um Gottes Segen für die 6.-Klässler gebetet. Mögen sie im neuen Schulhaus gute Freundinnen und Freunde finden und auf Lehrpersonen treffen, die ihre schulische und menschliche Entwicklung gut begleiten können. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Schülerinnen und Schüler Salzbrezel – Brot und Salz in einem. Alles Gute!
Pfarreiteam Neuheim

Rückblick Fronleichnam

Am Fronleichnamstag kamen die Drittklässler noch einmal im Erstkommunionkleid in die Kirche. Dies zeigte, dass sie im Gottesdienst Ehrengäste waren.
Das weisse Gewand erinnert traditionsgemäss an die Taufe. Zumal den Christen der Urkirche nach dem Untertauchen ins Wasser ein weisses Überkleid übergeben wurde. Dabei ist weiss die Farbe der Reinheit und des Lichts. Mögen unsere Erstkommunikanten in ihrem Leben viel Licht und Freude verbreiten.
Am Schluss des Fronleichnamsgottesdienstes zog die Festgemeinschaft auf den Dorfplatz. Hier wurde den Menschen der eucharistische Segen mit der Monstranz mitgegeben und um Gottes Segen für das Dorf gebetet. Anschliessend offerierte die Kirchgemeinde einen grosszügigen Apéro auf dem Begegnungsplatz. Die meisten Gottesdienstbesucher:innen nahmen das Angebot gerne an und genossen das ungezwungene Zusammensein. Herzlichen Dank dem Pfarreirat und der Trachtengruppe für die Organisation und das Ausschenken .

Senioren Neuheim

Kutschenfahrt , Dienstag 28. Juni
Die halbstündige Kutschenfahrt geht rund um Neuheim. Für die wartende Gruppe wird Kaffee und Kuchen bereit gestellt. Bitte Anmelden bis 24. Juni bei Sue Humm: naturkonzept@bluewin.ch, oder 076 480 67 95

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Agnes Wunderlin
Sonntag, 26. Juni
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel
27. Juni – 1. Juli
Do 18.00 **Rotkreuz,** Friedensgebet
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen
Samstag, 2. Juli
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner
Sonntag, 3. Juli
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Akkordeon-Orchester Risch Rotkreuz unter der Leitung von Corinne Thomann, anschliessend Sunntigskafi
4. – 8. Juli
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen
Fr 8.00 Holzhäusern, ökum. Schulschlussfeier, Michèle Adam, Corinna Boldt
Fr 11.00 Risch, ökum. Schulschlussfeier, Michèle Adam, Corinna Boldt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Philipp Neri Stiftung	25.–26. Juni
Insieme Cerebral Zug	02.–03. Juli

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Galgiani Leonardo
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Seniorennachmittag**
  Donnerstag, 30. Juni, 14.00, Rischer Stube
- **FKR Sunntigskafi,** Rischer Stube
  Sonntag, 03. Juli, 11.30

Hinweise

Die Beiträge zu **«Teamausflug», «Schulschlussfeiern», «Chilesofa» und «Unser neuer Organist»** finden Sie auf Seite 24.

ökum. Hofgottesdienst bei Familie Marcel Schneider in Buonas

Fronleichnam vom 16. Juni

Bibliolog – Berufung erfahren

Samstag, 25. Juni, 09.30–ca. 11.00
Pfarrhaus oder Pfarrgarten Meierskappel
Mehr Infos finden Sie auf den Flyern in den Schaukästen oder auf unserer Homepage.
Anmeldung:
franzi.huesgen@pastoralraum-zugersee.ch oder Pfarramt Meierskappel, 041 790 11 74

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel
27. Juni – 1. Juli
Do 18.00 **Rotkreuz,** Friedensgebet
Sonntag, 3. Juli
9.00 Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler
4. – 8. Juli
Do 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen
Fr 9.00 ökum. Schulschlussfeier, Schule

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 26. Juni, 09.00
Knüsel-Ottiger Kaspar & Christina, Gummen
Knüsel-Rebsamen Kaspar & Elisabeth, Gummen

Neue Kirchenräte ab 01.06.2022

Die Zusammensetzung des Kirchenrates Meierskappel hat geändert:
Alfred Buholzer war seit 1993 in verschiedenen Funktionen für die Kirchgemeinde tätig und hat sein Kirchmeieramt nun weitergegeben an **Roman Ineichen (3. v.l.)**. Josef Müller hat nach 10-jähriger Tätigkeit das Bauressort weitergegeben an **Markus Kurmann (2. v.l.)**. Wir danken Fredy und Sebi herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen den beiden Nachfolgern einen guten Start.

Heidi Kundert-Süess, Präsidentin

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Sheena Socha

27. Juni – 1. Juli
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Simon Witzig
Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche
Do 18.00 **Friedensgebet** in der Pfarrkirche

Samstag, 2. Juli
18.15 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 3. Juli
10.15 Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler, anschliessend Apéro

4. – 8. Juli
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00
Gottesdienste
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 29. Juni, 17.00 (M. Widmer)

Kollekten

Philipp Neri Stiftung	26. Juni
Insieme Cerebral Zug	03. Juli

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Ceni Hannah
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Fronleichnam vom 16. Juni

PASTORALRAUM

Teamausflug

Am **Mittwoch, 06. Juli** findet der Mitarbeiter-Teamausflug statt. Deshalb bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Im Notfall erreichen sie uns unter der Nummer 079 835 18 19.

Schulschlussfeiern

Auch dieses Jahr finden wieder ökumenische Schulschlussfeiern am **Freitag, 08. Juli,** in unserem Pastoralraum statt:
Kapelle Holzhäusern, 08.00
Schule Meierskappel: 09.00
Kirche St. Verena Risch: 11.00
Alle Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen sind herzlich dazu eingeladen.

Chilesofa

Das Chilesofa steht in der Pfarrkirche Rotkreuz und ist ein Gesprächsangebot für alle, jeweils am Donnerstag von 14.00–15.00.

Unser neuer Organist

Wir freuen uns, Ihnen Herrn Viswas Orler als unseren neuen Hauptorganisten vorstellen zu dürfen. Er wird ab 1. Juli in einem 40%-Pensum in unserem Pastoralraum tätig sein.
Herr Orler (geb. 1990) ist mit Leib und Seele Musiker. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Orgel. In seiner Heimatgemeinde in Mezzano in Norditalien war er 15 Jahre lang als Organist tätig.
Sein Bachelor- und Masterstudium absolvierte er an der Musikschule und am Konservatorium in Trient, Verona und Venedig. Er gewann einige Wettbewerbe und ist bekannt durch seine Konzerte als Orgelsolist und in Zusammenarbeit mit anderen Musikern und Chören im In- und Ausland. Seit 2012 unterrichtet er selber Orgelschüler.
Wir freuen uns, dass Herr Orler unsere Gottesdienste mit seinem virtuosen Spiel bereichern wird und wünschen ihm einen guten Start in unserem Pastoralraum.

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Mittwoch, 29. Juni, 14.00
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal
Zu Gast ist die Kindergesangs-Gruppe «die schnüderige Hüng». Sie singen Lieder aus vergangenen Zeiten.
Anmeldung bis 27. Juni:
Brigitte Aregger, 079 756 60 77

Aktive Senioren

Mittwoch, 29. Juni, 14.00–17.00
Tanznachmittag im Dorfmattsaal, Eintritt 8.–
Freitag, 01. Juli, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum
Montag, 04. Juli, 13.30
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Rest. Breitfeld
Donnerstag, 07. Juli, 11.30
Mittagstisch im Rest. zur Linde

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 06. Juli, 14.00–16.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Leitung: Salome Häfliger 079 647 64 25,
Martina Senn, 079 537 64 84

Stricktreff

Donnerstag, 07. Juli, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Sonntag, 26. Juni
9.30 **Pfarrkirche** – Weggottesdienst mit Christian Kelter
Mitwirkung: Weggottesdienstband
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig
anschliessend Pfarreikafi

27. Juni – 1. Juli
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 2. Juli
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Caritas Markt Baar

Sonntag, 3. Juli
9.30 **Weinrebenkapelle –** Chäppelifäscht mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Weinrebenkapelle
anschliessend Apéro

4. – 8. Juli
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Mi 18.00 **Pfarrkirche** – Abschlussfeier 3. Oberstufe
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 25. Juni, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Josef Moos, Drälikon 27

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr
Gedächtnis für Maria Schwerzmann-Schöpfer, Lindenpark 1

Taufen im Mai

Lauro Berner, Sohn von Philipp und Katja, geb. Werder

Chäppelifäscht

Seit 250 Jahren wacht die Weinrebenkapelle spirituell über die Geschicke der Gemeinde Hünenberg, während der Wein uns körperlich stärkt und inspiriert.
Zu diesem Anlass laden wir Sie gerne am Sonntag, 3. Juli ein. Für gutes Essen mit Risotto, Bratwürsten und natürlich Chäppeli-Wy ist alles für Sie bereit. Zudem gibt es eine Führung durch den Rebberg und Chäppeli-Wy zum Kaufen.
Bei schönem Wetter findet das Chäppelifäscht wie üblich auf dem Begegnungsplatz bei der Weinrebenkapelle statt und beginnt mit dem **Gottesdienst** um 9.30 Uhr.
Bei schlechter Witterung ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche und der Anlass findet im Foyer des Zentrums «Heinrich von Hünenberg» statt.
Gemeinde Hünenberg, Chäppeli-Genossen und Pfarrei Heilig Geist

Herzliche Gratulation Andrea Huber!

Im Juni konnte Andrea Huber ihre Ausbildung zur Katechetin erfolgreich abschliessen. Als Team und als Kirchenrat Cham-Hünenberg gratulieren wir ganz herzlich!
Der Bildungsgang zur Katechetin ist eine berufsbegleitende Ausbildung. Sie befähigt, Religionsunterricht zu erteilen und vielfältige katechetische und familienpastorale Aufgaben in der Pfarrei zu übernehmen.
Als Kirchgemeinde finanzieren wir diese Ausbildungen sehr gern. Für uns ist es nahezu unbezahlbar, wenn wir auf diese Art bestens qualifiziertes Personal bekommen. Da Andrea lange in Hünenberg gewohnt hat und mit Hünenberg sehr verbunden ist, sind wir sehr glücklich, dass Andrea diese intensive Weiterbildung in Angriff genommen hat.
Liebe Andrea, wir wünschen dir viel Freude in deiner Arbeit und allezeit Gottes Segen! Noch einmal: Glückwunsch und herzliche Gratulation!
Carmen Rüggeberg & Christian Kelter

Bravo Dominik Isch!

Dominik Isch konnte im Frühling seine Ausbildung zum Outdoortrainer abschliessen und erfolgreich beenden.
Als Team und als Kirchenrat Cham-Hünenberg gratulieren wir ganz herzlich!
Die berufsbegleitende Ausbildung dauerte 2 Jahre und war anstrengend und herausfordernd. Dominik hat das aber bravourös gemeistert.
Wir freuen uns sehr, dass Dominik seinen erweiterten Erfahrungsschatz im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit nun vielfältig anwendet und einbringt. Ein grosser Gewinn für die Jugendlichen und Kinder von Hünenberg.
Lieber Dominik, wir wünschen dir viel Freude mit den Jugendlichen in der Natur und gratulieren dir ganz herzlich zum bestandenen Ausbildungsgang!
Carmen Rüggeberg & Christian Kelter

Gottesdienste während der Sommerferien

Während der Sommerferien (vom 9. Juli bis 13. August) werden wir uns wieder auf die Feier der Gottesdienste am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr konzentrieren.
Die Gottesdienste am Dienstag um 9.00 Uhr finden wie gewohnt in der Weinrebenkapelle statt.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wohin mit dem gebrauchten Schulthek?

Wollen Sie Schulkindern in den ärmsten Ländern einen Traum erfüllen und ihnen möglicherweise das erste Geschenk ihres Lebens machen? Dann befüllen Sie doch einen gebrauchten Rucksack mit

Sachen für die Schule und das tägliche Leben gemäss unserer Packliste (s. Link unten). **Sammeltag** ist am **Mittwoch 6. Juli 2022, zwischen 14.00 und 18.30 Uhr** im Kolpingsaal (Bahnhofstr. 3, Cham). Zwei Mary's Meals Schweiz Mitarbeiterinnen nehmen Ihre Gabe gerne entgegen und organisieren den weiteren Transport zu den Kindern.
Nähere Informationen finden Sie unter:
https://www.marysmeals.ch/de/machen-sie-mit/aktionen-und-projekte-fur-schulen
Bei Fragen wenden Sie sich an:
rucksackprojekt@marysmeals.ch oder
Sandrina Sekerka: 077 474 55 34.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Team von Mary's Meals Schweiz

KONTAKT
Kreis der Gemütlichen

Lotto-und Jassnachmittag
Wir laden Sie herzlich zum Lotto- und Jassnachmittag am **Donnerstag, 30. Juni** um 14.00 Uhr ins Pfarreiheim ein. Natürlich gibt es auch wieder ein feines Zvieri. Kreis der Gemütlichen

Erstkommunionen Mai und Juni

An den vergangenen Wochenenden durften wir unsere letzten drei Erstkommunionen feiern. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien genossen wir diese Festgottesdienste in vollen Zügen und tragen sie noch lange in unseren Herzen. Vielen Dank allen Anwesenden fürs Mitfeiern und Mittragen.

Erstkommunion 28. Mai

Erstkommunion 19. Juni

Erstkommunion 12. Juni

Voller Dankbarkeit schauen wir auf unser vergangenes Erstkommunionjahr, die vielen wunderbaren Begegnungen, tolle Gruppen- und Familienanlässe und die gemeinsamen Feiern in der Kirche. Ihr Kinder – mit euren Familien im Rücken – habt das so toll gemacht. Gerne erwähnen wir euch alle hier nochmals namentlich:
Andrina Balmer, Mateo Bischof Jofré, Fabio Boog, Leonie Boog, Gianluca Bucher Badilla, Aliyah Bühler, Selena Camenzind, Isabella Dürger, Laurin Eicher, Andrin Fluri, Jarin Frey, Jil Gätzi, Noemi Hänggi, Aimée Hofstetter, Niclas Käslin, Elin Klaus, Maris Küng, Rita Medeiros dos Reis, Emilia Meljancic, Sara Mendez, Rodrigo Moreira Casimiro, Luca Pellizzaro, Mauro Rey, Elia Ryszka, Giuliana Scavelli, Natalie Schäfer, Sven Schwerzmann, Tomàs Simões Alves, Anna Sprecher, Louis Schilter, Chiara Tunaj, Anthony von Flüe, Joel Wechsler und Loris Wihler.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Jahr ermöglicht haben!
Wir freuen uns auf baldiges Wiedersehen.
Das Erstkommunion-Team und die Erstkommunionbegleiter:innen

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Sonntag, 26. Juni
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
10.30 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

27. Juni – 1. Juli
Mo 14.00 Schulmesse
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 22.00 Gebetsnacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 2. Juli
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Hildegard Eberhart-Bruhin
Robert Schneider-Hobi
Jahrzeiten:
Edith Stocker-Vonarburg
Hans und Maria Stocker
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: CIOMAL Stiftung

Sonntag, 3. Juli
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

4. – 8. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 9. Juli
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Radio Maria

PFARREINACHRICHTEN

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 2. Juli, 14.00 Uhr
Alois Korner und Monika Käch, Greppen, in der Pfarrkirche St. Jakob, Cham.

40. Wilerfäscht Niderwil

Sonntag, 26. Juni, Festgottesdienst um 10.30 Uhr
Der Kirchenchor singt die Messe «Juchzed und Singed» von Peter Roth. Musikalisch begleitet mit Klarinetten, von Stephan Müller und Theo Halders, an der Orgel Heini Meier. Leitung Luzia Büchler. Anschliessend Apéro von der Kirchgemeinde**.**
40. Wilerfäscht
Anschliessend Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung.

Kinderkirche

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Firmweg 2022/23 Firmeröffnungsgottesdienst

Im Gottesdienst vom Sonntag, den 26. Juni, 10.30 Uhr wird zusammen mit allen neuen Firmlingen der Firmweg 2022/23 offiziell eröffnet.
Damit beginnt für die Jugendlichen ein vielseitiges Programm, welches sie auf die Firmung im März 2023 vorbereitet. Diverse Treffen in kleineren Gruppen mit gemeinsamen Essen und anregenden Diskussionen rund um den Glauben, das Firmpatentreffen und die Versöhnungsnacht bieten Gelegenheit, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen, sowie dessen Bedeutung für das eigene Leben zu erkennen.
Durch die Firmung selbst werden die Firmlinge schliesslich für ihren Lebensweg gestärkt und ermutigt, als Christinnen und Christen von heute zu leben.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 29. Juni, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Gebetsnacht

Am **Donnerstag, 30. Juni von 22.00 Uhr bis am Freitag, 1. Juli um 06.00 Uhr** findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.

Einladung zum Familiengottesdienst

Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Zusammen mit euch wollen wir den Übergang von der Primarstufe in die verschiedenen Schulen der Oberstufe bewusst unter den Segen und die Führung Gottes stellen. Mit dem Thema Wachsen – werden schauen wir dankbar zurück, und hoffnungsvoll wagen wir den Schritt in noch weitgehend Unbekanntes. Eines aber bleibt: Gott begleitet mich überall hin.
Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst am Samstag, 2. Juli um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche eingeladen. Danach feiern wir mit den Jugendlichen noch bis 21.00 Uhr im Pfarreiheim weiter bei Spiel und Spass. Wir freuen uns auf DICH!
Katecheten Team der 6. Klasse

Musik in den Gottesdiensten

In den beiden Gottesdiensten vom Sonntag, den 3. Juli, um 9.00 und 10.30 Uhr singt der Kirchenchor fröhlich, beschwingte Melodien aus der Liedersammlung «Aus Fremden können Freunde werden».

Frauengottesdienst «Pilgern mit der Bibel»

Am Mittwoch, 6. Juli, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Alleine gehen – Hilfe schenken». Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 6. Juli findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Planungs- und Koordinationstag

Bereits sind die letzten Wochen dieses Schuljahres angebrochen. Zeit für uns, einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen und die Planung des neuen Schuljahres an die Hand zu nehmen.
So halten wir am Mittwoch, 29. Juni unseren Planungs- und Koordinationstag der Pfarrei für das Schuljahr 2022/23 ab. Wir beginnen den Tag mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Cham. Dankbar legen wir alles, was uns in diesem Jahr in der Schule, mit den Eltern und in den Feiern des Glaubens Freude oder Sorgen bereitet hat, in die Hände Gottes. Wir beten um eine segensreiche Führung für das zu planende Jahr.
Alle Pfarreiangehörigen sind zu diesem Gottesdienst herzlichst eingeladen.
Das Seelsorgeteam

20jähriges Priesterjubiläum

Am 2. Juni konnte Dr. Marius Bitterli seinen 20. Weihetag feiern. 2002 wurde er von Bischof Kurt Koch in Baar zum Priester geweiht. Unterdessen ist er auch schon einige Jahre bei uns in der Nachbarpfarrei des Weiheortes.
Wir sind ihm sehr dankbar, dass er neben seinen kirchenrechtlichen und kirchengerichtlichen Aufgaben in Freiburg und Solothurn noch ein kleines Pensum bei uns wahrnimmt. Er ist vor allem an den Sonntagen bei uns und wir sind immer gespannt auf seine Predigten. Am Dreifaltigkeitssonntag sprach er u.a. über den Tröster Geist in der Dreifaltigkeit, dass dieser uns aus der Einsamkeit in die Gemeinschaft Gottes führen will. Mit solchen Gedanken bereichert er unser geistliches Leben. So wünschen wir auch ihm viele geistvolle Momente in seiner priesterlichen Berufung und gratulieren herzlich zu seinem Weihejubiläum. Dieses werden wir im Gottesdienst anlässlich des Freiwilligenfestes am Samstag, 25. Juni um 18.00 Uhr nachfeiern.
Pfarrer Thomas Rey und das Seelsorgeteam

Rückblick Fronleichnam Ein Dankeschön

Nach drei Jahren konnten wir endlich wieder das Hochfest des Leibes und Blutes Christi wie früher draussen und mit einer Prozession feiern.
Bei bestem Wetter feierten wir zusammen mit den Erstkommunionkindern und Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, die Heilige Messe im Villette-Park. Die

anschliessende Prozessionen endete bei der Kapelle St. Andreas mit dem feierlichen eucharistischen Segen. Im Anschluss bot der Apéro die Möglichkeit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.
Diese schöne Feier wäre ohne die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer gar nicht möglich gewesen. Den Trägern der Fahnen und Tortschen, der Musikgesellschaft für ihr herrliches Spiel, der Trachtengruppe Ennetsee für das Organisieren des Apéros, den Männern der Aufbaugruppe um Alfons Heggli, die im Villette-Park alles aufgestellt und abgebaut haben, den Sakristanen welche für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben, den Minis für die Unterstützung in der Liturgie und allen die zu einem feierlichen Fest beigetragen haben gilt ein herzliches Dankeschön.

Mittagstisch am Donnerstag
30. Juni, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung. Herzlich Willkommen sind ALLE.

mary's meals Rucksack-Sammeltag Mittwoch, 6. Juli

Wohin mit dem gebrauchten Schulthek?
Mary's Meals ermöglicht Kindern in den ärmsten Ländern der Welt eine nahrhafte Mahlzeit in ihrer Schule. Vielen fehlt allerdings das grundlegendste Schulmaterial.
Wollen Sie diesen Schulkindern einen Traum erfüllen und ihnen möglicherweise das erste Geschenk ihres Lebens machen? Dann befüllen Sie einen gebrauchten Rucksack mit Sachen für die Schule und das tägliche Leben gemäss unserer Packliste (siehe Link unten) und bringen Sie ihn am Sammeltag, **Mittwoch 6. Juli, zwischen 14.00 Uhr und 18.30 Uhr** in den Kolpingsaal (Bahnhofstr. 3). Zwei Mary's Meals Schweiz Mitarbeiterinnen nehmen Ihre Gabe gerne entgegen, ergänzen ggf den Inhalt und organisieren den Transport zu den Kindern.
Informationen zu Mary's Meals und dem Rucksackprojekt inkl. Packliste finden Sie unter:
ww.marysmeals.ch/rucksackprojekt.
Bei Fragen wenden Sie sich an:
rucksackprojekt@marysmeals.ch oder
Claudine Billeter, 041 781 00 04.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Team von Mary's Meals Schweiz

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 25 giugno
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 26 giugno
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

27 giugno – 1 luglio
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

Sabato, 2 luglio
16.00 **Baar**, St. Martin
18.15 **Rotkreuz**, Pfarreikirche

Domenica, 3 luglio
9.45 **Zug**, **St. Johannes, ore 9.45** insieme alla comunità Sivzzera. NON CI SONO MESSE A STEINHAUSEN e CHAM.

4 – 8 luglio
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Non c'è Messa a Gut Hirt**

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Messe sospese durante il periodo estivo

Gut Hirt:	08.07.22-26.08.22
Unterägeri:	14.07.22-25.08.22
Cham:	17.07.22-14.08.22

Che differenza fa la risurrezione di Cristo nella nostra vita di ogni giorno?

Se Gesù Cristo è lo stesso ieri, oggi e sempre [Eb 13,8] è logico che tutto quello che è scritto nella Bibbia vale non soltanto per chi ha vissuto a quel tempo ma anche per noi.
«Cristo è risuscitato dai morti. Con la sua morte ha vinto la morte, ai morti ha dato la vita.» Questa vita che Gesù continua a dare influenza la nostra vita di tutti i giorni come illustrato nei seguenti esempi di perdono e preghiera.
Un giorno, Corrie, una donna sopravvissuta al campo di concentramento incontra il suo più crudele aguzzino che si era convertito. Nel momento in cui è stata capace di dargli la mano e di perdonarlo si sentiva libera e inondata dall'amore di Dio. Certo, non tutti hanno una storia come quella donna, ma ognuno di noi viene ferito e ferisce a sua volta. Perdonare libera il cuore dal rancore e dall'odio, essere perdonati invece libera dall'autoaccusa e dall'autocondanna. [Testimonianza di Corrie ten Boom]
Per quanto riguarda la preghiera, una famiglia con tre bambini, di cui uno ammalato di cancro ha testimoniato quanto segue: «Quando nostro figlio più giovane ritornò dall'ospedale mia moglie ed io decidemmo di riunirci in famiglia ogni giorno attorno al nostro bambino ammalato e di pregare insieme per la sua guarigione. Così, per oltre un anno tutti e cinque ci riunimmo ogni giorno, pregando per la guarigione di Lukas. Man mano ci rendemmo conto che la nostra paura di perderlo e di vederlo soffrire diminuiva. Anche la nostra relazione di coppia migliorava senza che avessimo fatto qualcosa e i ragazzi si lamentavano meno. Oggi rendiamo grazie a Dio per la guarigione di nostro figlio ma rendiamo ugualmente grazie per un secondo e inatteso miracolo: quello di una ritrovata unità della nostra famiglia che, prima di questa malattia, era assai disunita. [Testimonianza data a Paderborn; Comunità delle Beatitudini]
Se Egli vive, allora davvero potrà essere presente nella tua vita, in ogni momento. Anche se tutti se ne andassero, Egli sarà lì, come ha promesso. Perché non solo è venuto, ma viene e continuerà a venire ogni giorno per invitarti a camminare verso un orizzonte sempre nuovo. Papa Francesco (Christus vivit 14-125)

Quelle: Pixabay

Perseverate nella preghiera e vegliate in essa, rendendo grazie. (Col 4.2)

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

26.6.–2.7.2022

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	**Hl. Petrus und Paulus**
	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie, Gebet für die Kranken, Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	**Mariä Heimsuchung**
	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

3.7.–9.7.2022

So	08.00 Eucharistiefeier
	Anschliessend Klosterzmorge
	Keine Messe um 10.30 Uhr
	18.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Am 3. Juli laden wir alle herzlich ein zum Klosterzmorge nach der 08.00-Uhr-Messe. Vom 3. Juli bis zum 14. August keine Eucharistiefeier sonntags um 10.30 Uhr.

«Meine Seele preist die Grösse des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.» Lk 1,47

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

mittwochs (ausser an Feiertagen)
07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zenmeditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Di	19.30–21.00 Zenmeditation

(Änderungen siehe Website Lassalle-Haus)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

26.6.–2.7.2022

So	13. Sonntag im Jahreskreis
	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi	**Hl. Petrus und Paulus**
	17.00 Eucharistiefeier
Do–Fr	19.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

3.7.–9.7.2022

So	14. Sonntag im Jahreskreis
	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16.00 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

26.6.–2.7.2022

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo–Fr	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Sa	**09.00** Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

3.7.–9.7.2022

So	09.00 Eucharistiefeier
	15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
	17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

sonntags
09.00 Eucharistiefeier, Kirche

freitags
19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 25. Juni

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 26. Juni

Sternstunde Religion. Spirituelle Wege – Von der Rigi ins Centovalli. Aussteiger, Sinnsuchende und Katholizismus haben die Zentralschweiz und das Tessin geprägt. Norbert Bischofberger wandert abseits ausgetretener Pfade vom Vierwaldstätter- zum Luganersee. Er besucht ein Kloster und einen Ashram, trifft eine Eremitin und eine Musikerin und meditiert mit Zen-Buddhisten. Eine Reportage von Denise Chervet und Christian Walther. SRF 1, 10 Uhr

Die Flösser vom Ägerisee. Im Kanton Zug wird ein altes Handwerk gepflegt: das Flössen. Im Bergwald am Ufer des Ägerisees wird nur alle vier bis fünf Jahre Holz geschlagen und anschliessend über das Wasser abtransportiert. In Mitteleuropa ist diese Tradition heute einzigartig. Dass sie hier im Schweizer Voralpenland noch gepflegt wird, ist Flössermeister Karl Henggeler zu verdanken. Der Förster aus Oberägeri baut dieses Jahr sein zehntes Floss gemeinsam mit seinen Nachfolgern. Denn noch bevor er in den Ruhestand geht, will er sein Wissen weitergeben. Arte, 19.30 Uhr

Montag, 27. Juni

Martin Roumagnac – Verrückt vor Liebe. Der bodenständige Bauunternehmer Martin Roumagnac ist hingerissen von der mondänen Blanche. Um ihr zu imponieren, schenkt Martin ihr eine Villa, die ihn finanziell in den Ruin stürzt. Doch trotz seiner grossen Bemühungen um Blanche kann diese sich nicht zwischen Martin und dem reichen Konsul Laubry entscheiden. Die tragische Geschichte einer Dreiecksbeziehung, die nach langer Abwesenheit die Rückkehr der Stars Jean Gabin und Marlene Dietrich ins französische Kino markiert. Es ist zugleich auch der einzige Film, in dem das Liebespaar gemeinsam vor der Kamera steht. Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 3. Juli

Sternstunde Religion. Im Zenit seiner Karriere schmeisst der erfolgreiche deutsche Rapper Curse alles hin. Ihm habe das «Glück» gefehlt, sagt Michael Kurth. Er konvertierte zum Buddhismus und bildete sich zum Systemischen Coach und Lehrer für tibetisches Yoga aus. Ist Meditation Lebenshilfe und was haben Rap und Buddhismus gemeinsam? Das klärt Olivia Röllin im Gespräch. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Was uns heilig ist. Eine spirituelle Weltreise mit dem französischen Philosophen und Soziologen Frédéric Lenoir. SRF 1, 10.30 Uhr

Radio

Samstag, 25. Juni

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Köniz BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 26. Juni

Perspektiven. Schamanismus in der Schweiz. In dieser Sendung wollen wir verstehen, was Schamanismus denn überhaupt ist und woher der Begriff kommt. Wir sprechen ausserdem mit Menschen hier in der Schweiz, die schamanische Rituale leiten oder ausführen. Ist das, was sie tun, schon Schamanismus? Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus Muttenz BL. Radio SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Dienstag, 28. Juni

Notizbuch. Ich und meine Zweifel - wie wir gut miteinander klarkommen. BR 2, 10.05 Uhr

Mittwoch, 29. Juni

radioWissen. Strafe und Vergebung. Vom Sinn und Unsinn des Strafens. Vergebung als Chance. Der Prozess der inneren Aussöhnung. BR 2, 15.05 Uhr

Samstag, 2. Juli

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Duggingen BL. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 3. Juli

Perspektiven. Mit Gitarre und starkem Team. Wie der reformierte Pfarrer Matthias Jäggi seine Gemeinde im Fricktal rockt. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Samstag, 9. Juli

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Hemberg SG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

SRF-Radiopredigt am Telefon! Die Basler Bibelgesellschaft bietet den Service an, die wochenaktuelle SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören. Unter der Nummer: 032 520 40 20

Ein Wort aus der Bibel hören Sie jeweils am Sonntag um 6.42 und 8.50 Uhr auf Radio SRF 1 oder um 7.50 Uhr auf Radio SRF 2 Kultur

Liturgie

Sonntag, 26. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Kön 19,16b.19-21; Zweite Lesung: Gal 5,1.13-18; Ev: Lk 9,51-62

Sonntag, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,10-14c; Zweite Lesung: Gal 6,14-18; Ev: Lk 10,1-12.17-20

FILMTIPP

Planet Hora

Die Theatergruppe Hora, die einzige professionelle mit Menschen mit einer sogenannt geistigen Behinderung hat einen Film gemacht. Darin reisen Yanna und Stephan durch Galaxien. Sie sehen verschiedene Planeten und erkennen die ausbeuterische Seite der Arbeit. Zu dieser Erkenntnis verhelfen ihnen die Horas, ein Geheimbund. Wer sich auf den schrägen Science-Fiction-Film einlassen mag, wird mit einer grossen Herzlichkeit und einem ulkigen Witz belohnt.

Eva Meienberg

> Kinostart in Winterthur und Bern: ab 3. Juni

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 3.7., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 3 juillet, à 11 h 30, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Jodlerklub Fruttklänge Kerns. Musik und Wort. Unter dem Motto «NATUIR» entführt uns der Jodlerklub Fruttklänge Kerns unter der Leitung seines Dirigenten und Komponisten Emil Wallimann direkt in die wunderschöne Bergwelt Obwaldens. So vielfältig und urchig wie diese sind auch die Lieder, auf welche Sie sich heute schon freuen dürfen. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 26.6., 17.15 Uhr, Klosterkirche, Kappel am Albis. *www.klosterkappel.ch*

Zuger TrauerCafé – Sommer-Spaziergang. Spaziergang mit Gespräch. Fr, 1.7., 16.00 – 18.00 Uhr. Ausgangsort für den Trauerspaziergang: Ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug. Bei schlechter Witterung wird das Trauercafé in gewohnter Form durchgeführt. Raum: Unterrichtszimmer 2 / 1. OG. *Kontakt/ Infos: Tel. 041 399 11 11 oder www.palliativ-zug.ch.*

Morgen in STILLE. 6 × 25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abschlussritual, einfaches Zmorge. Leitung: Beatrice Sutter Sablonier, Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer/in via integralis. Sa, 2.7., 07.15 – 12.00 Uhr, Kirche St. Johannes der Täufer, Zug. Anmeldung bis 5 Tage vorher: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58.

Handauflegen. CityKircheZug. Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 5.7., 15 – 18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Dir und der Welt zuliebe – Ferien einmal anders. Zeit, um loszulassen und sich auf Neues einzulassen, Raum für Erholung und Begegnung, für gemeinsame Ausflüge, für Austausch und Momente der Stille. Kursleitung: Geneva Moser, Jürg Fassbind, Niklaus Brantschen SJ. So, 24.7., 17.45 Uhr, bis So, 31.7., 13.30 Uhr, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach. *www.lassalle-haus.org*

Auszeit und stille Tage. Das Ländli ist ein Rückzugsort und bietet nebst einfachen und schönen Zimmern auch verschiedene Möglichkeiten in der Stille mit sich und Gott zu sein. Die ganze Atmosphäre hilft, um zur Ruhe zu kommen, das Leben neu auszurichten oder einfach Kraft zu tanken. Es besteht die Möglichkeit, an den Gebetszeiten, Andachten und Gottesdiensten teilzunehmen. Auch nimmt sich das Seelsorgeteam gerne Zeit für ein persönliches Gespräch. Hotel und Seminarhaus Ländli, Oberägeri. *www.hotel-laendli.ch*

50 JAHRE KIRCHE ST. THOMAS

SO, 3.7., KIRCHE ST. THOMAS, INWIL

Zum Kirchweihfest werden 50 Jahre Kirche St. Thomas (1971 – 2021) gefeiert.

«St. Thomas-Messe»: 09.30 Einführung in die «St. Thomas-Messe» mit Charlotte Küng in der St. Thomas-Kirche, 10.00 Festgottesdienst zum Jubiläumsjahr, Uraufführung der «St. Thomas-Messe», komponiert von Roland Küng, Text und Konzept von Charlotte Küng. Es singt der St. Thomas-Chor mit Begleitung durch die Appenzeller Streichmusik Geschwister Küng. Leitung: Ariane Inglin. Der Gottesdienst wird von Radio Maria live übertragen. Danach Apéro.

Chilbibetrieb nach dem Apéro vor und in der Rainhalde mit Verpflegungsständen, Jubiläumsbier, Bauernhofglacé, Flohmarkt, Kinderkarussell, Chriesisteispucken, Märlizelt / Schminken, Torwandschiessen und Spieleparcours.

Unterhaltung mit der Schülerband und den Hopfemandli-Örgeler ab 11.30 bis ca. 15.00 Uhr, Coverband forty9dot6. Ab 14.30 Uhr Fotoshow im Saal «50 Jahre St. Thomas».

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 28/29 2022 (10.7. – 23.7.2022): Freitag, 24. Juni 2022
Nr. 30/31 2022 (24.7. – 6.8.2022): Freitag, 8. Juli 2022

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Ruedi Hofer, T 041 711 35 23,
ruedi.hofer@ref-zug.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Lächeln für den Frieden

Friede beginnt mit einem Lächeln.
Lächle fünfmal am Tag
einem Menschen zu,
dem du gar nicht zulächeln willst:
Tue es um des Friedens willen.

Mutter Teresa (1910 – 1997)

AZA
6300 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug